

## Aus dem Inhalt

### Bierseminar im KuBus



Seite 9

### Zugtaufe am 20. Oktober

Seite 3

### Kinder-Konzert mit Sherlock Holmes



Seite 20

### Parken für Elektroautos

Seite 14

### Wer war Dr. Max Herold?



Seite 19

## Wählen leicht erklärt

### Infos zur Landtags- und Bezirks-Wahl in leichter Sprache

Am Sonntag, 14. Oktober, finden in Bayern die Landtags-Wahl und die Bezirks-Wahl statt. Wählen dürfen alle, die mindestens 18 Jahre alt und Deutsche sind. Außerdem muss man seit mindestens drei Monaten in Bayern wohnen.

Wer wählen darf, bekommt mit der Post eine Wahl-Benachrichtigung. Diese Benachrichtigung hat jeder Wahl-Berechtigte schon vor ein paar Wochen bekommen. Wer einen Betreuer für alle Angelegenheiten hat, darf nicht wählen.

Die Wahl-Lokale sind am 14. Oktober von 8 bis 18 Uhr geöffnet. In Schwabach gibt es 41 Wahllokale und 14 Briefwahl-Bezirke. Wer wo wählen darf, steht auf der Wahl-Benachrichtigung. Im Wahl-Lokal muss man die Wahl-Benachrichtigung und einen Personal-Ausweis oder einen Reise-Pass vorlegen.

Die Wählerinnen und Wähler erhalten zwei weiße und zwei blaue Stimmzettel. Die weißen sind für die Landtags-Wahl, die blauen für die Bezirks-Wahl. Auf jedem darf nur ein Kreuz gemacht werden. Mit der Erst-Stimme wählen die Wahl-Berechtigten einen Kandidaten aus dem eigenen Stimm-Bezirk. Mit der Zweit-Stimme wählen sie den Wahlkreis-Abgeordneten für Mittelfranken.

Wer die meisten Stimmen in einem Stimm-Bezirk erhält, be-



kommt ein Direkt-Mandat. Mit einem Direkt-Mandat kommt man als Abgeordnete oder Abgeordneter in den Landtag. Die Zweit-Stimmen werden für jede Partei nach den einzelnen Bewerbern ausgezählt. Sie bestimmen, wie viele Abgeordnete der Partei dann im Landtag oder im Bezirkstag sitzen.

#### So geht Briefwahl

Im Internet konnten Briefwahl-Unterlagen nur bis zum 8. Oktober beantragt werden. Schriftlich können Briefwahl-Unterlagen bis zum 12. Oktober um 15 Uhr beantragt werden. Sie sollen dann auch persönlich abgeholt werden. Dazu müssen Sie den Antrag auf der Rückseite der Wahl-Benachrichtigung ausfüllen.

Der Antrag soll rechtzeitig an das Wahlamt der Stadt geschickt werden. Die Adresse lautet: Wahlamt der Stadt Schwabach, Nördliche Ringstraße 2a-c, 91126 Schwa-

bach. Sie können den Antrag auch persönlich im Wahlamt oder im Bürgerbüro abgeben. Sie finden das Wahlamt im Sparkassen-Gebäude. Dort nehmen Sie den Eingang am Sablaiser Platz und gehen in den 2. Stock in das Zimmer mit der Nummer 2.16. Das Bürgerbüro ist im Erdgeschoss im Rathaus.

Sie können die Briefwahl-Unterlagen dann gleich im Wahlamt oder im Bürgerbüro ausfüllen. Dafür gibt es Wahl-Kabinen. In ihnen können Sie geheim wählen.

Danach stecken Sie die Stimmzettel in die Umschläge: weiße Zettel in den weißen Umschlag. Blaue Zettel in den blauen Umschlag. Beide Umschläge kleben Sie zu. Danach stecken Sie die Umschläge zusammen mit dem Wahlschein in den roten Umschlag.

Den Wahlschein müssen Sie vorher noch unterschreiben. Keine Angst: Das Wahlamt oder die Wahlhelfer können dadurch nicht überprüfen, wen Sie gewählt haben. Die Umschläge mit den Stimmzetteln werden den richtigen Briefwahl-Bezirken zugeordnet. Die werden am Sonntag nach 18 Uhr geöffnet und ausgezählt. ■

Es gibt im Internet eine Broschüre zu den Wahlen in einfacher Sprache. Die Adresse ist: <https://www.behindertenebeauftragter.bayern.de>



## Tipps

## „Schwabach trempelt“ Sonntag, 21. Oktober in der Innenstadt

**T**apeziertische raus, es ist Trempelzeit in Schwabach! Wenn am Sonntag, 21. Oktober, in der Innenstadt wieder über 500 Anbieter auf ihren Tischen große und kleine Schätze anbieten, dann lohnt sich auch der Gang in den Zellerhof. Dieser ist zur 20. Auflage des beliebten Flohmarkts erstmals dabei.

### Verkaufsoffener Sonntag

Von 13 bis 18 Uhr öffnen zudem die Geschäfte in der Innenstadt. Die Trempelzone verläuft wie gewohnt über die zentralen Plätze, Bachgasse, Kappadozia, Zöllnertorstraße bis zum Spitalberg. Ab 8 Uhr sind die Straßen daher bereits gesperrt, der THW regelt den Verkehr.



Anbieter dürfen ab 11 Uhr aufbauen. Als Parkplätze stehen kostenfrei unter anderem auch die Schulhöfe am Schulzentrum Mitte zur Verfügung, Zufahrt über die Bismarckstraße. ■

## Krippen gesucht Für 6. Schwabacher Krippenweg

**D**as Pfarramt St. Martin sucht Krippen für den 6. Schwabacher Krippenweg. Dieser wird gemeinsam mit der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen veranstaltet. Die Krippen werden von Freitag, 30. November, bis Sonntag, 6. Januar, ausgestellt. Familienkrippen, die für Weihnachten benötigt werden, nur bis zum 23. Dezember. Auf dem Schwabacher Krippenweg sind private Krippen in Schaufenstern in der Altstadt und in Dietersdorf zu sehen. Außerdem gibt es viele Kirchenkrippen im Umland von Schwabach zu bestaunen. Wer eine Krippe verleihen möchte,



sollte bis 15. Oktober davon ein Bild an das Pfarramt St. Martin senden. Dabei Namen, Adresse und Telefonnummer sowie die Grundfläche der Krippe angeben. ■

Kontakt: Regina Zapp, Pfarramt St. Martin, Wittelsbacherstr. 4, Telefon 0151 28781904. E-Mail: pfarramtsassistentz.stmartin.schwabach@elkb.de. Weitere Infos unter: [www.stmartin-schwabach.de/krippenweg2018](http://www.stmartin-schwabach.de/krippenweg2018)

## Wolfgang Krebs verleiht „Watschenbaum“

**D**er „Watschenbaum“ ist ein Preis, den keiner haben will, verliehen wird er trotzdem. Und zwar von Wolfgang Krebs, dem Kabarettisten, dessen scharfzüngige Pointen kaum jemanden verschonen. Wer den größten Bock schießt oder den größten Unsinn verzapft, hat die besten Chancen auf den Watschenbaum. Die Gala star-



tet am Mittwoch, 24. Oktober, um 20 Uhr im Markgrafensaal. Selbstverständlich kommen die gewohnten Figuren aus dem Krebs'schen Universum zu Wort. Karten gibt es ab 26,55 Euro unter [www.concertbuero-franken.de/konzert-details/wolfgang-krebs-1642.html](http://www.concertbuero-franken.de/konzert-details/wolfgang-krebs-1642.html). Das städtische Kulturamt ist Mitveranstalter. ■

## Judäimarkt

**D**er Judäimarkt findet heuer am Samstag, 27. Oktober, von 8 bis 16 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz und dem Königsplatz statt. Als Kombination aus Jahrmarkt und Wochenmarkt bietet er ein breit gefächertes Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten, Blumen, Kräutern, Herbst- und Wintermode und vieles mehr. ■

### Impressum

#### Herausgeber:

Stadt Schwabach  
Königsplatz 1, 91126 Schwabach  
Telefon 09122 860-412  
[pressestelle@schwabach.de](mailto:pressestelle@schwabach.de)

**Fotos:** Stadt Schwabach, Tamara Dubinin (S. 1) herausgegeben von: Bayerischen Behindertenbeauftragte & Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Gregor Wiebe (S. 2), Manuel

Mauer (S. 9), Städtische Galerie (S. 15), Norbert Günter (S. 15), JUEJAZZ for Kids (S. 20)

#### Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Julia Peter; Mitarbeit: Frank Harzbecker

**Auflage:** ca. 20 000 Exemplare  
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.  
Alle Rechte vorbehalten

### Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH  
Spitalberg 3, 91126 Schwabach  
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35  
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28  
Fax 09122 9380-20; E-Mail  
[technik@schwabacher-tagblatt.de](mailto:technik@schwabacher-tagblatt.de)

**Nächste Ausgabe:** 07.11.2018

**Anzeigenschluss:** 18.10., 12 Uhr  
**Redaktionsschluss:** 10.10.2018

### Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse  
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG  
Marienstraße 9 - 11,  
90402 Nürnberg

**Hotline für Probleme bei der Verteilung**  
0911 2162777

### Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

*Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.*

*Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter [www.schwabach.de/amtsblatt](http://www.schwabach.de/amtsblatt) sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.*

## Jahrzehnte für andere im Einsatz

### Manfred Lulei mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten gewürdigt

Diese Ehrung ist nicht nur verdient, sie ist überfällig“, betonte Oberbürgermeister Matthias Thürauf in seiner Laudatio für Manfred Lulei. Dieser hat für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz in Schwabacher Vereinen und Organisationen das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Frauen und Männer erhalten.

„Sie haben“, so Thürauf weiter, „stets wichtige Aufgaben, die nicht auf der großen Bühne passieren, übernommen. Ihr fast lebenslanges Engagement, das seinesgleichen sucht, ist ein echtes Vorbild.“

#### Seit 1965 engagiert

Bereits 1965 hatte Manfred Lulei begonnen, sich als Senior in der Kolpingfamilie Schwabach um jüngere Mitglieder zu kümmern. Über 40 Jahre betreute er die Kegelabteilung der



Oberbürgermeister Matthias Thürauf (links) überreichte Manfred Lulei im Goldenen Saal das Ehrenzeichen und die Urkunde. Ida Lulei freute sich mit ihrem Mann.

Kolpingfamilie. Zudem war er 1976 Gründungsmitglied der Tennisabteilung bei der DJK Schwabach, betreute von 1980 bis 1990 beim Deutsch-Amerikanischen Club in Schwabach

Jugendliche und förderte so Kontakte zwischen Deutschen und Angehörigen der amerikanischen Streitkräfte. Außerdem war der gelernte Bankkaufmann sieben Jahre lang auch

im Deutschen Alpenverein, Sektion Schwabach, als Kassenrevisor tätig. Von 1990 bis 2009 betätigte sich Herr Lulei ehrenamtlich als Schatzmeister im Haus- und Grundbesitzerverein Schwabach, in dem er von 2009 bis 2014 auch die Aufgaben eines Kassenrevisors übernahm. Manfred Lulei hatte seine Ehrenämter während seines gesamten Berufslebens inne und hat dabei besonders sein kaufmännisches Fachwissen in Vereinen gewinnbringend eingebracht.

#### Gefühl, gebraucht zu werden

In seinen Dankesworten betonte der 74-jährige, dass er auch für alle geehrt würde, die ihn immer unterstützt hätten – allen voran seine Ehefrau Ida. „Ein Ehrenamt macht Arbeit, aber es bringt auch etwas: Anerkennung. Der Lohn dafür ist das Gefühl, gebraucht zu werden.“

## Regionalexpress wird am 20. Oktober „Schwabach“ getauft

Schwabach hat die Abstimmung der Deutschen Bahn gewonnen (der **stadtblick** berichtete), am Samstag, 20. Oktober, wird ein neuer Regionalexpress auf der Strecke Nürnberg-München auf den Namen „Schwabach“ getauft. Zwischen 11 und 12:30 Uhr wird die Taufzeremonie am Bahnhof Schwabach stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen. Oberbürgermeister Matthias Thürauf freut sich: „Herzlichen Dank an alle, die abgestimmt haben. Und natürlich an diejenigen, die Aktion der ‚Goldenen Züge‘ umgesetzt haben.“ Im Rahmen eines Wettbewerbs der Deutschen Bahn waren alle Städte mit Bahnhöfen entlang der Strecke Nürnberg-München



Oberbürgermeister Thürauf freut sich über den Schwabach-Zug.

aufgefordert, sich mit einer kreativen Aktion um den Namen eines neuen Regionalexpresses inklusive einer Zugtaufe zu bewerben. Am Ende gewann die Kommune, die in einer Online-Abstimmung die meisten Stimmen erhielt. Neben Schwabach gingen Georgensgmünd und Treuchtlingen ins Rennen.

Die Stadt Schwabach bewarb sich als europäisches Zentrum des Goldschlägerhandwerks. Gleichzeitig beherbergt das Stadtmuseum auf 800 Quadratmetern die weltweit größte Sammlung von Spielwaren und Modelleisenbahnen der Firma Fleischmann. Diese beiden Attraktionen für die DB-Aktion miteinander zu

verbinden, war die Idee von Oberbürgermeister Matthias Thürauf.

#### 1.000 Euro ersteigert

Und schnell war klar: So wie das Rathaus der Stadt über zwei blattvergoldete Dächer verfügt, sollten auch die Dächer eines Regionalexpress‘ golden glänzen, natürlich im Miniaturformat. Die Firma Fleischmann überließ der Stadt einen Regionalexpress als H0-Modellzug, der auf dem Bürgerfest am Marktplatz von vielen Menschen gemeinsam vergoldet wurde. Seine anschließende Versteigerung brachte 1.000 Euro für einen neu entstehenden Waldkindergarten der Pustebume e.V. in Wolkersdorf.

## Aus dem Stadtrat

# Anhalten erwünscht

## Mitfahrerbank in Wolkersdorf und Dietersdorf

Zwei auffallend gelbe Bänke, eine in Dietersdorf Mitte am Straßenrand, die andere in Wolkersdorf bei der Wendeschleife, dazu das jeweilige Richtungsschild, fallen sofort auf. Es sind die ersten sogenannten „Mitfahrerbänke“ in Schwabach. Wer also von Dietersdorf nach Wolkersdorf will, vielleicht auch weiter nach Schwabach oder Nürnberg oder zurück nach Dietersdorf, der setzt sich auf eine gelbe Bank. Sieht ein Autofahrer oder eine Autofahrerin eine Person dort sitzen, so kann diese mitgenommen werden.

Die Initiative kam von der Interessensgemeinschaft Dieters-



Ja, wo bleiben sie denn, die Mitnahme-Willigen?

dorf, da die Dietersdorfer mit der Busanbindung nach Schwabach nicht zufrieden sind.

Allerdings lebt die Idee nur, wenn auch Autofahrerinnen und -fahrer mitmachen. Da die Menschen in der Gegend sich meistens vom Sehen her kennen, fällt es sicher leichter, jemanden bei sich einsteigen zu lassen. Es kann auch die Gemeinschaft zusätzlich fördern.

Der Service ist kostenlos, „ein Lächeln und ein Dankeschön ist alles“, so Dieter Schleier von der Bürgergemeinschaft. Allerdings ist die Nutzung auf eigene Gefahr.

## Hilfe für Hebammen

Die Hebammenversorgung ist derzeit bundesweit angespannt. Um in der Stadt Schwabach ein attraktives Umfeld für Hebammen zu schaffen und so insbesondere auch das Angebot an Geburtsvorbereitungskursen und Rückbildungskursen zu verbessern, ist eine Unterstützung der Hebammen sinnvoll. Dies soll durch die Bereitstellung von Kursräumen für solche Kurse sowie – soweit eigene Räume genutzt werden – durch die Gewährung einer entsprechenden finanziellen Unterstützung erfolgen. So beschloss der Hauptausschuss, 12.000 Euro für den Haushalt 2019 anzumelden.

### Starker Rückgang

In Schwabach ist in den vergangenen Jahren ein starker Rückgang der in der Stadt tätigen Hebammen zu beobachten. So sind derzeit nur noch acht Hebammen tätig, davon nur drei in Vollzeit. Dies führt dazu, dass Frauen teilweise sehr lange nach



einer betreuenden Hebamme suchen müssen bzw. sie teilweise gar keine oder nur eine weiter entfernte Praxis finden, die insbesondere die vor- und nachgeburtliche Betreuung übernimmt.

Insgesamt ist das Umfeld für Hebammen schwierig. Neben dem starken Rückgang der Zahl der Krankenhäuser mit Geburtsstationen – auch Schwabach war ja hiervon betrof-

fen- und dem starken Anstieg der Versicherungsprämien für Hebammen in den vergangenen Jahren, wirken sich insbesondere verschiedene Entgeltregelungen auf die Attraktivität des Berufes aus. So konnte zwar im vergangenen Jahr eine Entgeltsteigerung erreicht werden. Gleichzeitig wurde aber die Zahl der Geburten, die eine Hebamme gleichzeitig betreuen und abrechnen kann auf zwei reduziert.

Die Schwabacher Frauenkommission führte vor diesem Hintergrund eine Umfrage unter Schwabacher Frauen zu der Thematik durch. Durch deren Ergebnis wurde die Einschätzung bestätigt, dass es derzeit in Schwabach zu wenige Hebammen gibt, um den Bedarf nach Beratung und Unterstützung zu erfüllen. Dies wurde im Rahmen der Diskussion der Ergebnisse mit Vertreterinnen der Schwabacher Hebammen und der Stadtverwaltung bestätigt. ■

## kurz + knapp

### Neu im Ausschuss

Marion Reiners, Sachgebietsleiterin im Amt für Personal und Organisation, wurde die Funktion der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten übertragen. Die Gleichstellungsstelle entsendet daher künftig Reiners als stellvertretendes beratendes Mitglied für die Gleichstellungsbeauftragte Sabine Reek-Rade in den Jugendhilfeausschuss.



**DONUM VITAE** in Bayern e.V.  
**Staatlich anerkannte  
 Beratungsstelle für  
 Schwangerschaftsfragen**

**Außensprechtag Schwabach**  
 im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,  
 Flurstraße 52c,  
 91126 Schwabach  
 (Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)  
 Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,  
 tel. Vereinbarung unter  
 091 22 / 80 77 108

Aus dem Stadtrat

## Verwaltung prüft Radwege An Regelsbacher Straße und zur Brünst

Die Stadtverwaltung prüft derzeit den Bau eines Geh- und Radweges entlang der Regelsbacher Straße stadtauswärts. Dieser würde vom Krankenhaus in Richtung Leitelshofer Weg führen.

### Antrag aus Bürgerschaft

Außerdem erarbeitet das Baureferat, ob ein Gehweg vom Eichwasen aus der Wilhelm-Dümmeler-Straße in die Brünst möglich ist. Denkbar wäre ein Fußweg von der nördlichen Gehwegseite der Wilhelm-Dümmeler-Straße bis etwa auf die Höhe des Anwesens Wilhelm-Albrecht-Straße 78. Dort führt auf der westlichen Straßenseite ein Waldweg ins Naherholungsgebiet. Dies beschloss der Planungs- und Bauausschuss auf Antrag der Bürgerversammlung Eichwasen.

„Grundsätzlich halten wir die beiden Wege natürlich für sinnvoll“, erläuterte Stadtbaurat Riccus Kerckhoff in der Sitzung. Die Flächen entlang der Regels-

bacher Straße in Richtung Leitelshofer Weg liegen allerdings in der Zuständigkeit des staatlichen Bauamts. Die Stadt könnte unter bestimmten Voraussetzungen jedoch auf den Bau eines Radwegs im Rahmen des interkommunalen Radwegekonzepts hinwirken.

Diese Voraussetzungen werden nun geprüft. Zum einen, um die Kosten schätzen zu können, und zum anderen um festzustellen, ob notwendige Flächen am Straßenrand, die sich derzeit in Privatbesitz befinden, zur Verfügung stehen.

### Sicherheit geht vor

Für den weiteren Gehweg, der von der Wilhelm-Dümmeler-Straße zu einem Waldweg in die Brünst führen soll, müssen aus Sicherheitsgründen bestimmte bauliche Voraussetzungen entlang der Bundesstraße erfüllt werden, zum Beispiel Höhe und Abstand des Gehwegs von der Bundesstraße. Auch dies wird das Baureferat prüfen. ■

## Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mittwoch, 17. Oktober, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss
Dienstag, 23. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 26. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: [www.ratsinfo.schwabach.de](http://www.ratsinfo.schwabach.de)



## Bildungsbericht erschienen Weiterhin viel Betreuungsbedarf

Frühkindliche Bildung“ und „Bildung und Migration“ sind neue Themen der vierten Ausgabe des Schwabacher Bildungsberichts. Zur frühkindlichen Bildung wird erstmals ein Überblick über die Betreuungssituation in Schwabach bei den Kindern von 0 bis 6 Jahren gegeben. Hier zeigt sich der hohe Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und die Notwendigkeit des weiteren Ausbaus von Kindertagesbetreuung.

### Handlungsempfehlungen

In der jüngsten Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses haben Hanne Hofherr und Gerhard Kappler vom Projektteam des Förderprogramms „Bildung integriert“ den Bildungsbericht 2018 vorgestellt. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Der Bildungsbericht basiert auf vielfältigen Quellen, bestehenden Berichten und methodischen Vorarbeiten. Mitgewirkt haben Akteure aus den Bereichen Schule, kulturelle Bildung und kommunale Jugendarbeit. „Nur durch diesen Austausch und durch eine gemeinsame Diskussion der Erkenntnisse können Handlungsempfehlungen entwickelt werden und diese, basierend auf einer breiten Meinungsbasis, in die Politik getragen werden“, so Gerhard Kappler bei der Vorstellung.

In puncto Bildung und Migration ist ebenfalls von einem verstärkten Bedarf der schulischen Förderung auszugehen. Für das Schuljahr 2016/17 und 2017/18 wurden an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen die aktuellen Zahlen der Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund erfragt. Insgesamt stieg der Anteil die-



Gerhard Kappler und Hanne Hofherr vom Projektteam „Bildung integriert“

ser Schülergruppe von 19 auf 20 Prozent. Hinsichtlich einer verbesserten Chancengleichheit ist der Anstieg an der Realschule von sechs auf zehn Prozent und an den Gymnasien von fünf auf acht Prozent positiv zu bewerten.

### Ausbau von Kooperationen

Solche Kooperationen zwischen Bildungsbereichen, Bildungsakteuren und der Verwaltung müssen, so das Ziel des kommunalen Bildungsmanagements, weiter ausgebaut und so mehr Transparenz geschaffen werden. Hierzu ist eine empirische Datengrundlage, auf deren Basis wichtige Entscheidungen getroffen werden können, auch weiterhin im Rahmen eines kommunalen Bildungsmonitorings zu generieren.

Der Bildungs- und Kulturausschuss hat außerdem beschlossen, einen Antrag auf Verlängerung des Projekts „Bildung integriert“ beim BMBF zu stellen. Bei einem entsprechenden positiven Bescheid wäre die Finanzierung des Projekts bis Mai 2021 gesichert. ■

## Aus der Verwaltung

# „Film ab!“ für Schwabach

## Imagefilm zeigt Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungshöhepunkte

**P**remiere feierte der neue Imagefilm der Stadt bereits auf der großen Leinwand als Vorfilm während des Sommer-nachtfilmfestivals: Eine Familie erkundet im Heißluftballon und zu Fuß die Goldschlägerstadt.

### Bilder aus 2017

Neben der Altstadt mit dem Rathaus, Stadtkirche, Marktplatz und der Goldschlägerschauwerkstatt, der Synagogengasse, dem Apothekergarten und der Franzosenkirche sind darin auch zahlreiche Highlights aus dem Jubiläumsjahr 2017 vertreten. Auch regelmäßige Veranstaltungen wie die Goldschläger nacht oder das Latinfestival Ritmos Latinos sind darin zu sehen. Selbstver-



Eine Familie erkundet in dem Imagefilm die Goldschlägerstadt.

ständig liegt der Schwerpunkt auf den Blattgoldhöhepunkten wie der Goldbox im Stadtmuseum, dem Goldenen Ei und den Goldschlägervorführungen.

Beschrieben wird Schwabach dabei von einem neunjährigen Jungen, der seine Heimatstadt zusammen mit seiner Mutter entdeckt.

Der knapp fünfminütige Film, von dem auch eine etwa 90-sekündige Kurzfassung existiert, wird künftig im Stadtmuseum, im Goldmobil, auf Touristikmessen sowie im Internet und den Sozialen Medien der Stadt Schwabach (Facebook, Twitter, Youtube) zu sehen sein. In Absprache mit der städtischen Pressestelle kann der Film auch von Externen - etwa bei Vorträgen oder Messen - verwendet werden. Er wurde von fabelzucker Filmproduktion mit freundlicher Unterstützung des Schwabacher Optik-Unternehmens Apollo produziert.

Zu sehen ist der Film auf [www.schwabach.de/goldschlaegerstadt](http://www.schwabach.de/goldschlaegerstadt).

## Stadt wirbt für Bananen und Erdnüsse aus Fairem Handel



Die Kinder der Christian-Maar-Schule und ihre Lehrerin hatten viel Spaß beim „Banana Fairday“ vor dem Rathaus.

**M**it zwei Aktionen wurde rund ums Rathaus im September wieder für Fairen Handel geworben: Tolles Engagement zeigten die Schülerinnen und Schüler der Christian-Maar-Schule mit ihrer Lehrerin Claudia Svarovsky sowie Bürgermeister Roland Oeser und

Andrea Lorenz von der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Stadt. Vor dem Rathaus wurden fair gehandelte Bananen an die Passanten verteilt und gleichzeitig über die prekäre Situation der Bananenbauern in Ländern wie Peru oder Kolumbien informiert. „Wenn so engagierte



Von links: Andrea Lorenz, Bürgermeister Roland Oeser und Ingrid Ittner-Wolkerdorfer vom Eine-Welt-Laden informierten beim Regionalmarkt.

Kinder auf interessierte Bürgerinnen und Bürger treffen, dann ist das ein weiterer Schritt, fairen Handel in Schwabach noch bekannter zu machen“, so Roland Oeser. Am deutschlandweiten „Banana-Fairday“, der von Fairtrade Deutschland ausgerufen wurde, gab es bundesweit

zahlreiche Aktionen. Und auch auf dem Regionalmarkt gab es wieder einen Fairtrade-Stand der Stadt. Dieses Jahr konnte man Erdnüsse aus dem Senegal probieren. Diese wurden von Kleinbauern angebaut, die einen fairen Preis für ihr Produkt bezahlt bekommen.

## Aus der Verwaltung

# 1. AzubiSchmiede gestartet

*Bisher elf Firmen und über 40 Auszubildende gemeldet – Einstieg für weitere möglich*

Elf ausbildende Firmen und Betriebe sowie mehr als 40 gemeldete Auszubildende – das ist die sehr erfreuliche Bilanz eines Planungs- und Ausbildungstreffens der 1. Azubi Schmiede Schwabach im Goldenen Saal. Diese Ausbildungsreihe bietet Schwabacher Unternehmen und ihren Auszubildenden die Chance, in externen Arbeitstreffen über den Tellerrand ihres eigenen Ausbildungsberufs zu schauen.



Knapp zwei Stunden dauerte die Auftaktveranstaltung, die Stefan Schwenk von der städtischen Wirtschaftsförderung moderierte. Die Themen der Workshops, die von Oktober bis Juli stattfinden, wurden ebenso ausgewählt wie die Dozenten

*Die Beteiligten der Unternehmen (von links): Corinna Maier (AWO), Claudia Sünkel (Stadtwerke), Sonja Hübner (ratioplast), Alina Lang (Heidolph), Andreas Wilhelm (Krankenhaus), Nadja Zacharis (Sprachenwelt MEL), Stefan Schwenk (Städtische Wirtschaftsförderung), Sonja Huber (Gerrit Kutscher), André Hinkl (Gewobau), Marion Reiners (Personalentwicklung Stadt Schwabach), Daniel Schmidt (Debeka), Gerrit Kutscher, Karin Jakob (VHS Schwabach). Auf dem Bild fehlen Sophia Stallwitz (Bremawerk) und Marina Ruf (City Aktiv).*

und Referenten. Für insgesamt zehn Workshops wurden jeweils zwei Termine festgelegt. Die Auszubildenden erwarten im neuen Ausbildungsjahr nun eine Menge interessanter Themen: Stressabbau, Infos zum Thema Versicherungen und Finanzen, Persönlichkeitsentwicklung, Mobbing oder ein Gesundheitswegweiser gehören neben anderen dazu. ■

Swabacher Firmen und ihre Auszubildenden können noch einsteigen und an der kostenfreien Ausbildungsreihe für die Fachkräfte von morgen teilnehmen. Kontakt: Wirtschaftsförderung der Stadt Schwabach, Telefon 09122 860-257 oder E-Mail: wirtschaftsfoederung@schwabach.de

## GEWOBAU

## GEWOBAU Schwabach bloggt unter [www.azubi-sc.de](http://www.azubi-sc.de)

*Ab sofort ohne Anmeldung und Kosten im Internet surfen*

Bei der GEWOBAU Schwabach ist immer was los. So viel, dass die Auszubildenden ab sofort darüber berichten. Im AzubiBlog, der jetzt gestartet ist, kann man sich über vielfältige Themen informieren.

Was muss man für eine Ausbildung bei der GEWOBAU Schwabach mitbringen, welche Inhalte werden überhaupt vermittelt und was ist hinter den Kulissen los? Was tut sich auf den Baustellen und an den Standorten, welche Termine stehen auf dem Programm und was treibt eigentlich das GEWOBAU Aktiv-Team? Über all das berichten die jun-

gen Redakteurinnen und Redakteure in dem Blog. „Wir möchten den Auszubildenden eine Möglichkeit bieten, über ihre Zeit und ihre vielfältigen Aufgaben bei uns zu berichten – ganz aus ihrer Perspektive“, sagt Ausbildungsleiter André Hinkl. „Und natürlich versprechen wir uns davon, potenzielle Bewerber für das kommende Jahr neugierig zu machen. Wir freuen uns außerdem auf Feedback.“ ■

Der AzubiBlog ist online unter [www.azubi-sc.de](http://www.azubi-sc.de) zu finden. Die Beiträge werden auch über die neue Facebook-Seite der GEWOBAU Schwabach veröffentlicht.



*Das Azubi-Team (von links): Thorsten Müller, Lisa Hertrich, Nicolas Citak, Anna-Luisa Müller und Leon Bagaric (beide neu dabei) und Romina Burkhardt*

## Aus den Stadtwerken

# Ein neues Schmuckstück in der Mitte von Dietersdorf

## Schreinerei Schleier und Airbrush-Künstler Dieter Pfaff verschönern einen Stromkasten

Die Erde weint in Dietersdorf. Nicht, weil es dort nicht schön ist, ganz im Gegenteil. Die Ortsmitte attraktiver zu machen, das haben sich die Schleiers schon lange auf die Fahne geschrieben. Jetzt hatten Reinhold, Beate und Junior Stephan Schleier wieder eine neue Idee. Aus dem tristen grauen Stromkasten der Stadtwerke Schwabach am Rosa-Mihalka-Platz ist ein Kunstwerk geworden. Und auf diesem hat die Erde Grund für Tränen.

Dieter Pfaff, Spezialist für Spanndecken und Innenraum-



Von links: Thomas Ertl (Stadtwerke Schwabach), Beate und Reinhold Schleier, Künstler Dieter Pfaff, Johann und Stephan Schleier sowie Florian Falkner, Mitarbeiter in der Schreiner Schleier.

gestaltung sowie Künstler in der Freizeit, wurde ins Boot geholt. Die Schreinerei um-

mantelte den Stromkasten, Dieter Pfaff griff zur Airbrush-Pistole. In rund 70 Stunden

ist ein Bild entstanden, das sich selbst erklärt. Die Erde weint, weil immer mehr Plastikmüll die Meere verschmutzt und zu Fischsterben führt.

„Wir begrüßen Initiativen dieser Art grundsätzlich sehr“, so Thomas Ertl von den Stadtwerken Schwabach. „Das Thema Umweltschutz ist für uns sehr wichtig, deshalb haben wir der Verschönerung des Stromkastens gerne zugestimmt.“ Reinhold Schleier hofft nun auf einen Nachahmereffekt. Damit die Erde in Zukunft weniger oft weinen muss. ■

## Mit SCHWUNG

# Existenz sichern durch wertschätzende Arbeitsplätze

## Expertin für psychische Gesundheit referierte beim Unternehmertreff im SCHWUNG

Das ist kürzlich veröffentlicht worden: Die Zahl der Krankheitstage in deutschen Unternehmen und Behörden ist zwischen 2008 und 2016 um mehr als 60 Prozent gestiegen. Der damit einhergehende volkswirtschaftliche Schaden wird auf rund 75 Milliarden Euro beziffert. Und auch das teilte das Gesundheitsministerium mit: Die psychischen Belastungen am Arbeitsplatz haben im selben Zeitraum um 125 Prozent zugelegt. „Seit 2014 ist der Arbeitgeber laut Arbeitsschutzgesetz explizit dazu verpflichtet, die Gefahrenquellen psychischer Belastung zu ermitteln und falls nötig präventive Maßnahmen einzuleiten“, so Manuela Fuckerer in ihrem Vortrag beim Unternehmertreff im SCHWUNG. Auf Einladung vom Bund der Selbständigen/Deutscher Gewerbe-



SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer (2. von links), Referentin Michaela Fuckerer (3. von links), Andrea Rübenach und Klaus Howind (beide BDS) und Unternehmertreff-Gast Eberhard Schwarz (links)

verband Landesverband Bayern (BDS) und dem SCHWUNG führte die Expertin für psychische Gesundheit, zugleich Vorstandsmitglied beim Berufsverband der Präventologen, auf, wie wichtig gesunde und wert-

schätzende Arbeitsplätze sind. „Das ist kein Nice to have“, so Fuckerer. „Wenn Sie als Arbeitgeber Ihrer Fürsorgepflicht nicht nachkommen, bleiben Sie im Ernstfall auf den Kosten sitzen, weil Krankenkassen

oder Berufsgenossenschaften für Ausfälle wegen Berufsunfähigkeit nicht aufkommen.“ Ebenso stellte Manuela Fuckerer verlässliche Verfahren und Beispiele aus ihrer Praxis vor. „Manchmal reichen schon kleine Dinge, um das Arbeitsklima zu verbessern und die Produktivität dadurch zu steigern.“

Andrea Rübenach und Klaus Howind vom BDS begrüßten, dass die Referentin das Problembewusstsein für ein wichtiges Thema geweckt und für kleinere Firmen oder Handwerksbetriebe (sofern BDS-Mitglieder) sogar ein besonderes Angebot geschnürt habe. ■

Infos zum Angebot von Manuela Fuckerer unter [www.map-strategie.de](http://www.map-strategie.de). Das SCHWUNG stellt sich hier vor: [www.schwung.de](http://www.schwung.de).

**kurz + knapp**

**Rätselspaß im Oktober**

Weiter geht es mit dem Online-Gewinnspiel zum Familienkalender. Auch im Oktober wartet ein Geschenk. Zu gewinnen gibt es einen Kinobesuch für zwei Personen. Die Rätselfrage dreht sich um einen Superstar aus Hollywood: George Clooney. Einfach durchklicken: [www.stadtwerke-schwabach.de](http://www.stadtwerke-schwabach.de), Rubrik Magazin und Kalender.

**Geldregen zum Spendenschwimmen**

Rückblick: Beim Spendenschwimmen am 21. Juli kamen insgesamt 4.233,60 Euro zusammen. Ein Teil davon für die Kinder der Kita Flohkiste vom BRK – ihnen konnte der Scheck erst jetzt überreicht werden. Die Freude ist riesengroß: Die Kleinen dürfen sich auf einen Kaufladen freuen.



*Kita-Leiterin Sabine Rössler und Kinderpflegerin Lea Dörge freuen sich mit den Kleinen.*

Für die Ausstattung des Kaufladens kommt noch was dazu. Peter Wolf von der RibWich Food-Trucks GmbH steuert dem Spendenschwimmenerlös die Tringeldbox vom August bei. Macht 293 Euro bzw. 58,60 Euro pro Kita und für das Gossas-Team. Danke!



*Peter Wolf spendet das Trinkgeld*

**Aus den Stadtwerken**

**Freies WLAN in den Schwabacher Bussen**  
*Ab sofort ohne Anmeldung und Kosten im Internet surfen*

Surfen und dabei trocken bleiben? Kein Problem. In den Schwabacher Stadtbussen gibt es seit Ende September für erstmal zwei Jahre kostenfreies WLAN für die Fahrgäste. Einsteigen (mit Fahrschein natürlich), in den Einstellungen des Smartphones das Netz @BayernWLAN anklicken, automatisch verbinden und lossurfen. Es sind keine Anmeldedaten erforderlich, auch keine Registrierung; der Jugendschutz ist durch entsprechende Filter garantiert.

**Router in allen Bussen**

Möglich macht es eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Danach sollen bis 2020 rund 20.000 Hotspots für freies Surfen eingerichtet werden – insbesondere in Behörden, Hochschulen und von Touristen frequentierten



*von links: Rechtsreferent Knut Engelbrecht, Tobias Mayr vom Stadtverkehr, Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger und Oberbürgermeister Matthias Thürauf testen – gemeinsam mit Fahrgästen – das WLAN.*

Zielen. Der Stadtverkehr hat nun alle 16 Busse zu Hotspots auf Rädern umgebaut. Nötig war dafür lediglich der Einbau eines kleinen Routers sowie einer Dachantenne. „Wir möchten unseren Fahrgästen damit noch mehr Komfort bieten“, so Betriebsleiter Tobias Mayr. Und

mit einem Augenzwinkern fügt er noch hinzu: „Sie dürfen jetzt nur nicht ihre Haltestelle verpassen.“

Alle Infos zum Schwabacher Stadtverkehr, zu den Linien und Fahrplänen gibt es im Internet unter [www.schwabach-mobil.de](http://www.schwabach-mobil.de).

**Bierseminar am 17. November im KuBuS**

Der Herbst ist da, der KuBuS kehrt aus der Sommerpause zurück. Am 17. November wird um 19 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz zu einer Veranstaltung der besonderen Art geladen. An Bord gibt sich Steffen Rohnalter die Ehre, Storemanager der Bierothek in Nürnberg und als ausgebildeter Biersommelier ein Spezialist für Gerstensäfte aus aller Welt. Seine Seminare sind beliebt und regelmäßig ausgebucht.

Im KuBuS erwartet die Gäste (Mindestalter 18 Jahre) eine spannende Verkostung von sechs Spezialbieren. Außerdem hat Steffen Rohnalter spannende Infos und Geschichten rund um das Thema Bier im Gepäck.



*Biersommelier Steffen Rohnalter kennt sich aus mit Bieren aus aller Welt*

Eine gute Nachricht für Stromkunden der Stadtwerke, die sich in der Bonuswelt registriert haben: Sie haben die Chance, 2 mal 2 Freikarten zu gewinnen. Einfach reinklicken: [www.stadtwerke-schwabach](http://www.stadtwerke-schwabach).

plusservices.de. Alle Infos zum Kartenvorverkauf gibt es unter [www.schwabach-mobil.de](http://www.schwabach-mobil.de)

Am 25. Mai 2019 ist übrigens Matthias Matuschik zu Gast im KuBuS.

## Aktuell

## Stadt erweitert Elektro-Fahrzeugfuhrpark Für umweltfreundliche Dienstfahrten der Mitarbeiter der Stadt

Die Stadt Schwabach hat ab sofort sechs Elektroautos im Einsatz. Zwei Fahrzeuge des Modells Goupil G3 sind neu im Bestand der Stadtgärtnerei. Ein Fahrzeug testeten die Mitarbeiter leihweise für zwei Jahre auf die Alltagstauglichkeit: Da sich das schmale Fahrzeug mit einer großen Ladefläche bewährt hat, hat die Stadt den geliehenen und einen weiteren Goupil G3 nun gekauft.

Thomas Sturm, Leiter des Baubetriebsamts: „Meine Mitarbeiter nutzen die Autos besonders für schmale Einfahrten und auf schmalen Wegen, wie zum Beispiel auf dem Friedhof oder im Apothekergarten. Gerade dort sind die Fahrzeuge absolut alltagstauglich.“ Die Reichweite der Goupils beträgt je nach



Die Elektro-Flotte vor dem Rathaus

Temperatur 20 bis 45 Kilometer. Mit CO<sub>2</sub>-freier Mobilität vor Ort trägt die Stadt zur Entlastung der Schadstoffbilanz in Schwabach bei. Außerdem neu sind drei „Smart fortwo“ für Dienstfahrten. Ein Fahr-

zeug nutzen die Mitarbeiter des Referat 2 in der Nördlichen Ringstraße 2a-c. Die anderen zwei Smart fortwo stehen in der Albrecht-Achilles-Straße für das Stadtplanungsamt und das Umweltschutzamt bereit.

Stadtbaurat Ricus Kerckhoff: „Gerade für die Dienstfahrten im Stadtgebiet sind die E-Fahrzeuge eine umweltfreundliche Alternative.“ Für jedes Elektroauto gibt es auch eine eigene Ladestation, da Ladestationen sicherer und schneller als Haushaltssteckdosen sind.

### Fünf Dienst-E-Bikes

Dazu kommt der Renault Kangoo, mit dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Poststelle der Stadt Schwabach die Post zwischen den einzelnen Verwaltungsgebäuden bereits seit 2014 verteilen. Die Stadt Schwabach besitzt neben den sechs Elektroautos auch fünf Dienst-Elektrofahrräder, die die Verwaltungsmitarbeiter vor allem für kurze Dienstwege nutzen. ■

## Gleichstellung ist Verfassungsauftrag

Das es noch viel zu tun gibt bei der Gleichstellung von Mann und Frau, hat die 25. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im September in Karlsruhe diskutiert. Auch die städtische Gleichstellungsbeauftragte Sabine Reek-Rade gehörte zu den Teilnehmenden der Workshops und Diskussionsrunden unter dem Motto „Verfassungsauftrag Gleichstellung“.

Nachholbedarf in Sachen Gleichberechtigung von Frauen und Männern besteht etwa bei der Haus- und Pflegearbeit oder in den Verwaltungsspitzen von Landkreisen und kreisfreien Städten.

Gastgeberin der Bundeskonferenz war Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie,



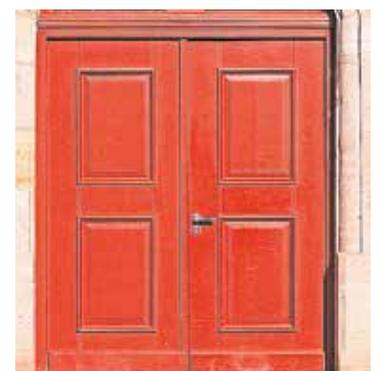
Vertreterinnen der Landesarbeitsgemeinschaft bayerischer Gleichstellungsstellen im Gespräch mit Bundesministerin Dr. Franziska Giffey (Mitte): Sprecherin Hedwig Schouten, Sabine Reek-Rade, Sprecherin Petra Müller-März, Claudia Wolter (von links).

Senioren, Frauen und Jugend. In einer „Karlsruher Erklärung“ wurde schließlich festgehalten, dass mithilfe eines Aktionsplans alle Bundesminis-

terien dafür Verantwortung tragen sollen, Ungerechtigkeiten und Fehlentwicklungen zum Nachteil von Frauen entgegenzuwirken. ■

## Bürgerbüro mit neuen Zeiten

Anfang September wurden die Öffnungszeiten im Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1, geändert. Es schließt nun bis auf Weiteres dienstags ab 12 Uhr. Die weiteren Öffnungszeiten bleiben unverändert: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr. ■



Gesundheit im Blick

## Examen in der Tasche

*Vier Pflegende bleiben in Schwabach*



*Party-Kleidung statt Kasack: Die examinierten Krankenhaus-Pflegern und -Pfleger feierten ihren Ausbildungsabschluss stilvoll.*

Nach drei Jahren Ausbildung an der Berufsfachschule für Krankenpflege am Krankenhaus Schwabach absolvierten zwölf Schülerinnen und vier Schüler in diesem Jahr ihre Abschlussprüfungen. Mit großem Erfolg: Alle Auszubildenden bestanden das Examen und starten nun als Gesundheits- und Krankenpfleger in das Berufsleben. Besonders gut abgeschnitten hat Maya Lietzmann. Sie hat in allen drei Prüfungsbereichen mit Note Eins bestanden. Tanja

Kochs und Kerstin Walther erreichten in je einem Bereich die Note „Sehr gut“.

„Fachkräfte in der Kranken- und Kinderkrankenpflege sind sehr begehrt“, sagte Schulleiterin Maria Schwarz. Den Absolventen stünden auf dem Arbeitsmarkt viele Wege offen: Vier von ihnen bleiben beim Krankenhaus Schwabach, andere nehmen sich eine Auszeit, wechseln an andere Häuser oder beginnen ein Studium. ■

## Takatuka im Krankenhaus



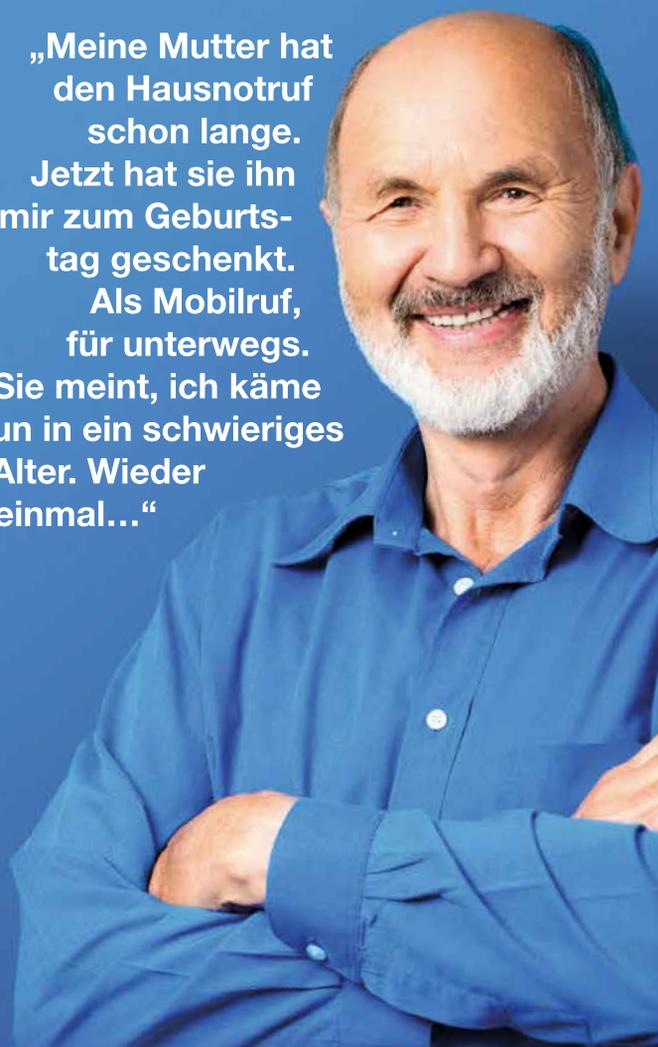
Zehn Kinder des Johanniter Kinderhorts „Takatuka“ besuchten mit ihrer Betreuerin Julia Mischak das Krankenhaus Schwabach. Dort wurden Sie von Renate Knüpfer (Pflegerische Leitung der Ambulanz) und Dr. Wolfgang Premm (Oberarzt Anästhesie) durchs Haus geführt. Die Gruppe besuchte eine Krankenpflegestation und ein Patientenzimmer. Höhepunkt war die Führung durch den Operationssaal. Ausgestattet mit Haube, Mundschutz und OP-Kleidung probierten die kleinen Besucher aus, wie es sich als Patient auf dem OP-Tisch anfühlt. Ein Mutiger wurde an die Narkoseüberwachung angeschlossen und die Kinder konnten die Herzaktionen im EKG sehen. Danach wurde ein modernes elektronisch verstellbares Krankenhausbett ausführlich getestet. Zuletzt hörten die Kinder noch das eigene Herz ab und maßen die Sauerstoffsättigung.



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Südfranken

„Meine Mutter hat den Hausnotruf schon lange. Jetzt hat sie ihn mir zum Geburtstag geschenkt. Als Mobilruf, für unterwegs. Sie meint, ich käme nun in ein schwieriges Alter. Wieder einmal...“



**Älter, bunter,  
sicherer.**

Es gibt noch Trends,  
die Freude machen.

**Hausnotruf. Lange gut leben.**

Infos kostenfrei: 08000 365 000

[www.hausnotruf.bayern](http://www.hausnotruf.bayern)

[www.brk-suedfranken.de](http://www.brk-suedfranken.de)

## Blick ins Amt

# Kinder- und Jugendarbeit mit vielen offenen Angeboten

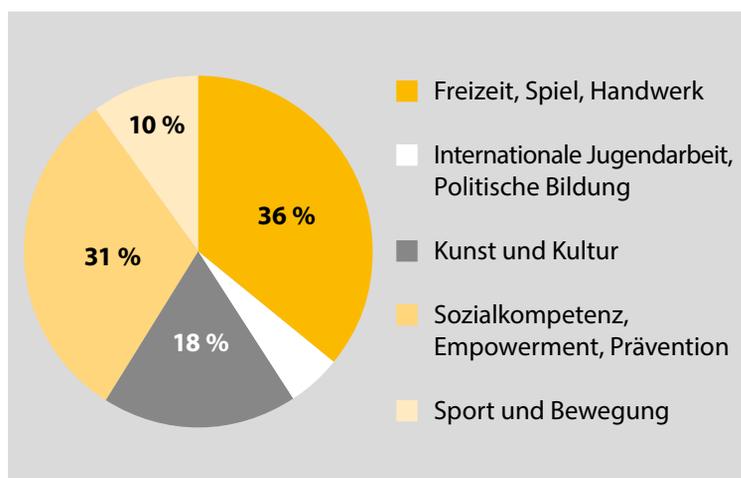
## Jugendamt stellt Handlungsfelder der Jugendhilfe vor – Planung nach Bedarf

Handlungsfelder der Jugendhilfe strukturiert und zukunftsorientiert zu ermitteln, ist Aufgabe der Jugendhilfeplanung. Das Konzept dieses wichtigen Steuerungsinstruments und aktuelle Vorhaben stellte das Jugendamt im Jugendhilfeausschuss vor.

Neben der Bedarfsplanung im Bereich Kinderbetreuung und der Jugendsozialarbeit an Schulen steht insbesondere die hauptamtlich betreute Kinder- und Jugendarbeit im Fokus der Jugendhilfeplanung in Schwabach. Hier hat in den vergangenen zehn Jahren eine teils sehr dynamische Entwicklung stattgefunden. Diese macht es notwendig, das bestehende Angebot zu überprüfen.

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Mobilen Jugendarbeit werden derzeit von verschiedenen Trägern angeboten. Neben der Stadt und dem Stadtjugendring sind hier insbesondere die Kirchen und die AWO aktiv. Die Angebote, die sich an verschiedene Altersgruppen richten (siehe Tabelle rechts), erreichten im Jahr 2017 mit rund 900 Öffnungstagen

### Angebote der Jugendarbeit nach Teilnehmerzahlen



bis zu 1200 Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe der sechs- bis 21-jährigen. Insgesamt 13 Fachkräfte, die sich rund sieben Vollzeitstellen teilen, sind derzeit in Schwabach in diesem Arbeitsfeld tätig.

### Niederschwelliger Zugang

Gemeinsam ist allen Einrichtungen, dass sie Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Freizeit- und Unterstützungsangeboten leicht machen. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt derzeit auf den Themen Integration, Inklusion und Jugendbeteiligung. Auch die Kooperation mit den Schulen, vor allem im Rahmen der Ganztagschule, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie wirft aber auch neue Fragen hinsichtlich der vorhandenen Mittel, der Konzepte und zum Selbstverständnis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auf.

Beeindruckend ist auch die Zahl von über 140 verschiedene Projekten und Maßnahmen (ohne Ferienbetreuungsmaßnahmen) mit einer Gesamtzahl von über 2300 Teilnehmenden, die die verschiedenen Einrichtungen im Jahr 2017 durchführten. Die

### Kinder- und Jugendarbeit in Schwabach

Einrichtung/ Angebot	Altersstufe	Träger
Aktivspielplatz Goldnagel	6 - 13	Stadt
Jugendtreff K37	6 - 21	Stadt
Jugendzentrum	12 - 27	Stadtjugendring
Jugendtreff Wolkersdorf	10 - 16	Stadtjugendring
Streetwork/ Mobile Jugendarbeit	14 - 27	Stadtjugendring
Spielmobil	6 - 12	Stadtjugendring
Grünes Haus	8 - 21	AWO
Offene Angebote im Bistro Baberlabab/ Familienzentrum MatZe	6 - 15	Ev. Kirchengemeinde St. Martin

Schwerpunkte reichten hier von Kunst, Kultur und Sport bis hin zur politischen Bildung (siehe Grafik unten links).

Besonders deutlich wird der ganzheitliche Ansatz der Kinder- und Jugendarbeit anhand der Projekte 2017:

- im Rahmen des städtischen Partizipationskonzeptes durchgeführte Jugendkonferenz und die Finanzierung des ersten Mikroprojekts einer kleinen Jugendinitiative
- „Suchtparcours“-Projekt der Kommunalen Jugendarbeit mit einigen achten Klassen
- Projekt „Kinderkundschafter“ zur Stadteilerkundung des Spielmobils vom Stadtjugendring
- Projekt zum Bau einer Mini-Skater Rampe im Jugendtreff „Grünes Haus“
- Integrationsprojekt „Vielfalt in Einheit“ des Stadtjugendrings
- Internationales Jugendcamp zum Stadtjubiläum, eine Kooperation von der Kommunalen Jugendarbeit, Stadtjugendring und Jugendwerk der AWO mit den Partnerschaftskomitees.

### Beratung und Unterstützung

Bei Streetwork/Mobiler Jugendarbeit liegt der Schwerpunkt verstärkt in der Beratung und Unterstützung von Jugendlichen in Krisensituationen. Zusätzlich werden Projekte und Angebote entwickelt, die den Schwerpunkt auf soziale Kompetenz oder gesundheitliche Prävention setzen. Beispiel: „Sports@Night“, ein Projekt in Kooperation mit Sportvereinen, bei dem schon seit Jahren Jugendliche ab 14 Jahren jeden zweiten Samstagabend im Monat zusammenkommen, um gemeinsam kostenlos Sport zu treiben.

Die Jugendhilfeplanung hört aber nicht mit dieser Bestandsaufnahme auf. Auf dieser Grundlage soll nun die Bedarfsanalyse folgen, so der Auftrag des Ausschusses an das Jugendamt. Auf Grundlage der Bevölkerungsentwicklung, weiterer relevanter Indikatoren sowie einer stadtweiten Jugendbefragung soll die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote angestoßen werden. ■

Aus der Verwaltung

# Geteilte Leitung, doppelte Kompetenz

## Zwei Amtsleiterinnen für Personal und Organisation

Zum ersten Mal wurde Ende letzten Jahres in der Stadtverwaltung eine Amtsleitung geteilt. Johanna Zerer und Dr. Michaela Mühlmann haben seit dem 1. Oktober 2017 die Leitung des Amtes für Personal und Organisation gemeinsam inne. Dr. Mühlmann ist promovierte Juristin und hat zuvor das Jugendamt der Stadt Amberg geleitet. Das Angebot der Stadtspitze, die Amtsleitung im Amt für Personal und Organisation im Jobsharing mit einer Kollegin zu übernehmen, kam Mühlmann sehr entgegen, da sie wegen ihrer Ende Januar 2018 geborenen Tochter Emilia ihre Arbeitszeit reduzieren wollte.



Dr. Michaela Mühlmann (links) und Johanna Zerer

### Querschnittsamt

Gemeinsam mit Johanna Zerer, die seit 16 Jahren bei der Stadt arbeitet und auf eine insgesamt 35-jährige Berufserfahrung – zuletzt als Leiterin des Sachgebiets Personalentwicklung – zurückgreifen kann, trägt sie nun die Verantwortung in dem so genannten Querschnittsamt. Dieses ist im Bereich Personal

sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalbetreuung zuständig. Zur Betreuung gehören etwa die Abrechnung der Bezüge aller Beschäftigten, die Erfassung der Arbeitszeiten, Veränderungen in Arbeitsverhältnissen oder die Zusammenarbeit mit dem Personalrat.

Weitere Themen sind das Gesundheitsmanagement, die Unterstützung der Führungskräfte und die Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten.

Im Bereich Personalgewinnung sind die Stellenausschreibungen und die Einstellungsverfahren zentral. Die Betreuung der Auszubildenden und damit die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum.

Weitere zentrale Verwaltungsaufgaben wie etwa die Beschaffung oder der zentrale Sitzungsdienst für den Stadtrat sind dem Sachgebiet Organisation zugeordnet. Zum Amt gehört au-

ßerdem die Poststelle. „Im Personal- und Organisationswesen betreuen wir unterschiedliche Referate; vor allem bei wichtigen Querschnittsthemen und bei den Führungsaufgaben im eigenen Amt stimmen wir uns aber natürlich ab“, beschreiben die beiden Frauen ihre Aufgabenteilung. „Der Bedarf an Kommunikation ist so natürlich größer“, erklärt Johanna Zerer die bisherigen Erfahrungen. „Teambesprechungen sind dabei sehr wichtig“, ergänzt Michaela Mühlmann.

„Indem wir auch Leitungsfunktionen in Teilzeit ermöglichen“, so Oberbürgermeister Matthias Thürauf, „signalisieren wir, dass die Stadtverwaltung ein Arbeitgeber ist, bei dem sich Familie und Beruf vereinbaren lassen. In den nächsten Jahren gehen etliche Beschäftigte – auch Führungskräfte – in den Ruhestand. Gut ausgebildete Fachkräfte können wir in Zukunft für die Verwaltung nur gewinnen, wenn wir mit attraktiven Arbeitsbedingungen punkten.“ ■

# Städtisches Referat 1 wurde umstrukturiert

Die Amtszeit des bisherigen Referenten für die Themen Schule, Personal und Gebäudemanagement, Frank Klingenberg, endete Ende August. Klingenberg, der vorher in der Privatwirtschaft tätig war, wechselte im September in die Zentrale der Bundesagentur für Arbeit.

Oberbürgermeister Matthias Thürauf verabschiedete ihn am Rande der Juli-Sitzung des Stadtrats und bedankte sich persönlich und im Namen des Gremiums: „Gerade im Personalbereich, der von demogra-

phischem Wandel und steigendem Wettbewerb geprägt ist, hat Frank Klingenberg wichtige neue Impulse eingebracht und unser öffentlich-rechtliches Denken bereichert. So wird zum Beispiel seine Azubi-Offensive sowie der Aufbau und die Etablierung des Schul- und Sportamts auch in den kommenden Jahren wertvollen Ertrag und Nutzen für die Stadtverwaltung bringen.“

Der Stadtrat hat vorläufig auf eine Wiederbesetzung der Stelle verzichtet, die 2012 neu geschaffen wurde. OB Thürauf



Karin Brechtelsbauer

hat kommissarisch die Leitung des Referats für Interne Dienste und Schulen der Stadt Schwabach übernommen. Oberver-

waltungsrätin Karin Brechtelsbauer, die langjährige Leiterin des Amtes für Personal und Organisation, ist nun stellvertretende Referatsleiterin.

Das Amt für Gebäudemanagement wird vorübergehend ausgliedert und dem Referat für Wirtschaft und Finanzen unter Stadtkämmerer Sascha Spahic zugeordnet. Weiter entschied der Stadtrat, das Sachgebiet Informationstechnik dauerhaft vom Amt für Personal und Organisation in das Bürgermeister- und Presseamt zu verlagern. ■

## Aus der Verwaltung

### Neue Azubis gestartet Erstmals auch „FaMi“ in der Bibliothek



**E**lf neue Nachwuchskräfte begrüßte Oberbürgermeister Matthias Thürauf Anfang September zum Start ihrer Ausbildung. Vier der jungen Frauen und Männer absolvieren eine Ausbildung als Verwaltungswirtin bzw. -wirt, vier werden Verwaltungsfachangestellte, einer wird zum Gärtner und einer zum Straßen-

wärter ausgebildet. Und erstmals wird in der Stadtbibliothek eine Fachangestellte Medien- und Informationsdienste („FaMi“), Fachrichtung Bibliothek, ausgebildet. Anfang Oktober starteten weitere vier mit ihrer Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst, der ein Duales Studium zugrunde liegt. ■

### Wieder Friedhofsführung



**Z**u einer Friedhofsführung sind Interessierte wieder am Donnerstag, 18. Oktober, um 10 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist das Friedhofsbüro am Waldfriedhof in der Friedenstraße 1.

Bei der etwa 90-minütigen Führung werden der Abschiedsraum und das neue Urnengemeinschaftsfeld in Abteilung 9, die Baumbestattung, die Sonnenspirale, die historischen Grabfelder und die Urnentürme

vorgezeigt. Die Teilnehmenden erhalten allgemeine Informationen über verschiedene Bestattungsarten und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Sitzgelegenheiten sind in der Kapelle vorhanden.

Die Friedhofsführung bietet die Möglichkeit, sich unbelastet von einem Trauerfall Gedanken über die verschiedenen Grab- und Beerdigungsformen zu machen. ■

### E-Autos parken kostenfrei Handy-Tickets nun auch am Bahnhof

**S**eit Anfang Oktober können Elektrofahrzeuge mit einem sogenannten E-Kennzeichen auf den Parkplätzen Altstadt Ost (Markgrafensaal), Schulzentrum Mitte (Bismarckstraße) und Altstadt West (Reichswaisenhausstraße) sowie auf jeweils zwei gesondert ausgewiesenen Parkplätzen in der Hindenburgstraße und der Wittelsbacherstraße kostenfrei parken. Die Parkdauer für Fahrzeuge mit dem E-Kennzeichen ist jeweils nicht beschränkt. Die Regelung gilt fünf Jahre, um umweltfreundliche und lärmarme Elektrofahrzeuge zu fördern.

Im Parkhaus am Bahnhof können ab Mitte Oktober auch Mehrtagestickets mit dem Handy gelöst werden. Für die ersten 14 Tage beträgt die Parkgebühr



Vor den Rathaus-Arkaden dürfen auch E-Autos nur für Fototermine parken.

für das Handyticket wie am Automaten 1 Euro pro Tag. Darüber hinaus kann auch eine Monatsparkberechtigung zum Preis von 15 Euro mit dem Handy gelöst werden. ■

### Straßenreinigung ist Pflicht

**G**enerell sind die Anlieger nach der Straßenreinigungsverordnung der Stadt Schwabach verpflichtet, die öffentlichen Straßen und Gehwege zu reinigen. Diese Reinigungspflicht erstreckt sich ebenso auf Wasserablaufrippen sowie Wassereinlassroste.

Ausgenommen hiervon ist das so genannte Anschlussgebiet, in dem die Straßen von der städtischen Straßenreinigung gegen Straßenreinigungsgebühr gereinigt werden. Jedoch müssen die Anlieger auch im Anschlussgebiet die Gehwege säubern und sauber halten. Dabei ist zu beachten, dass bei Straßen ohne Gehweg etwa 1,30 Meter des Fahrbahnrandes als Gehweg gilt. In diesen Straßen ist deshalb auch im Einzelfall der Rand der Fahrbahn durch die Anlieger zu reinigen. Die dabei



gesammelten Abfälle müssen über die Restmülltonnen entsorgt werden. ■

Fragen beantwortet Matthias Sächerl vom Bauverwaltungsamt, Telefon 09122 860-519 oder die Mitarbeiter des Bauhofs, Telefon 09122 9396-46, gerne.

Kultur im Blick

## LesArt-Karten im Verkauf

### Literaturtage vom 3. bis 12. November

Der Vorverkauf für die LesArt hat bereits begonnen, die Literaturtage beginnen am Samstag, 3. November (*der stadtblick berichtete*). Zusätzlich bietet Margit Auer noch eine Lesung am Dienstag, 6. November, an. An ihr können alle interessierten Kinder ab acht Jahren teilnehmen. Kostenlose Einlasskarten für diese Veranstaltung sind in der Stadtbibliothek ab 5. Oktober erhältlich.

Hier alle Lesungen auf einen Blick:

- Samstag, 3. November, 20 Uhr  
Mörderisches Bayern; Udo Wachtveitl liest Robert Hültner  
Markgrafensaal
- Sonntag, 4. November, 11 Uhr  
Petra Morsbach, Amtsgericht Schwabach
- Sonntag, 4. November, 20 Uhr  
POETRY-SLAM-SHOW: Bas Böttcher: „Die verkuppelten Worte“, Jugendzentrum im AUREX
- Montag, 5. November, 20 Uhr  
Ingo Schulze, Bürgerhaus-Saal
- Dienstag, 6. November, 15 Uhr  
Margit Auer, Kinderlesung ab 8 Jahren, Stadtbibliothek
- Dienstag, 6. November, 20 Uhr  
Jan Wagner, Bürgerhaus-Saal



- Mittwoch, 7. November, 20 Uhr  
Volker Weidermann, Bürgerhaus-Saal
- Donnerstag, 8. November, 20 Uhr  
Eva Mattes liest Elena Ferrante, „Die Geschichte des verlorenen Kindes“, Markgrafensaal
- Freitag, 9. November, 14.30 Uhr  
Andreas Hüging „Robotical“, Kinderevent mit Musik, ab 6 Jahren, Bürgerhaus-Saal,
- Freitag, 9. November, 20 Uhr  
Petra Hammesfahr, Bürgerhaus-Saal
- Samstag, 10. November, 20 Uhr  
Dennis Gastmann, Bürgerhaus-Saal
- Sonntag, 11. November, 11 Uhr  
Sabine Weigand, Stadtmuseum
- Sonntag, 11. November, 18 Uhr  
Kulinarische Kriminacht, Catalina Ferrera: „Spanische Delikatessen“, Gasthof „Goldener Stern“
- Montag, 12. November, 20 Uhr  
Lyrik und Jazz, Ingo Cesaro mit dem Alfred-Hertrich-Trio, Stadtmuseum

Karten gibt es im Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1, sowie unter [www.schwabach.de](http://www.schwabach.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de). 10 % Rabatt bei Kauf von 5 Karten verschiedener Autoren, 20 % Rabatt bei Vorlage der ZAC-Abo-Card (nur im Vorverkauf, kein Umtausch möglich).

## Heider-Konzert auf CD gepresst

Der Mitschnitt des Konzerts von Werner Heider, das 2017 im Stadtmuseum in der Reihe „museomusicale“ aufgeführt wurde, erscheint demnächst als CD. Diese wird veröffentlicht in der Edition Metropolmusik N°16 unter dem Titel „Die Jazz-Welt des

Werner Heider“. Zu hören sind darauf auch Mitschnitte der Jazz-Welt-Konzerte beim Festival MY VERY SOUND 2017 im Neuen Museum Nürnberg. „Eines unserer aufwändigsten und erfolgreichsten Projekte der letzten Jahre“, so Peter Fulda, 1. Vorsitzender Metropolmusik. ■

## Skulpturen mit Brüchen

### In Städtischer Galerie bis 28. Oktober



Noch bis Sonntag, 28. Oktober, stellt der Bildhauer Nikolai von Magnus, seine SKULPTUREN in der Städtischen Galerie, Königsplatz 29a, aus. Der Bildhauer ist Mitglied der Münchener Secession, und war Meisterschüler bei Joachim Schmettau. Zur Finissage am 28. Oktober wird er zum Gespräch in der Galerie anwesend sein.

Nikolai von Magnus verbindet reale und surreale Welten. Der

Schwerpunkt seiner Motive liegt auf menschlichen Figuren, die in Kombination mit Tieren oder „Seelen“-Zeichen ihre Grenzen zwischen Körper und Geist auflösen.

Durch bewusste Brüche – wie etwa ausführlichen Finessen und unbearbeiteter Oberfläche oder zwischen blumigem Ornament und tiefer Verletzung, makellosem Weiß und grob aufgetragenem Blutrot – versucht er, Traumbilder einzufangen. ■

## Henselt-Preisträgerin spielt

Die junge Klaviervirtuosin Clara Siegle, Henselt-Preisträgerin 2017, zeigt am Samstag, 13. Oktober, ab 19:30 Uhr im Bürgerhaus, was sie kann. Die mehrfach ausgezeichnete Pianistin spielt dabei nicht nur Henselt, sondern auch Liszt, Schumann, Beethoven und Tschaikowsky. Ein Vortrag von Paul Mertens, Vorsitzender der Tschaikowsky-Gesellschaft, führt in den Klavierabend ein. ■



Clara Siegle

Karten gibt es für 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) im Bürgerbüro im

Rathaus, Telefon 09122 860-0, und an der Abendkasse.

## Veranstungskalender

### Oktober

11. Do 19:30 Uhr	<b>Anna Wolf(f) – ihr Leben im 30-jährigen Krieg</b> mit Ursula Kaiser-Biburger	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Volkshochschule</i>
11. Do 20 Uhr	<b>Peter Moreno – BauchComedy</b>	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
12. Fr 15 Uhr	<b>Hardy Hamster</b> „Der kleine Käfer Skarabäus“	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
12. Fr 20 Uhr	<b>Klaus Brandl – The saddest band in town</b>	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
12. Fr 20 Uhr	<b>Nacht der Lichter</b> mit Musik aus Taizé	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
13. Sa 19:30 Uhr	<b>Herbstlied – Klavierkonzert</b> mit Werken von Henselt, Tschaikowsky, Liszt u.a.	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
14. So 11 Uhr	<b>Vernissage „Licht und Schatten“</b> Fotoausstellung	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Gemeinde St. Martin</i>
19. Fr 15 Uhr	<b>Hardy Hamster</b> „Rita und Kroko suchen Kastanien“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
18. Do 8 Uhr	<b>Studienfahrt nach Pommersfelden</b>	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
18. Do 20 Uhr	<b>Michael Fitz – Jetzt auf gestern 2018</b>	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
19. Fr 20 Uhr	<b>Peter Pelzner</b> mit Reinhold Engelhardt	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
20. Sa 19 Uhr	<b>Jahreskonzert</b> Musik nicht nur für kleine Leute	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Akkordeonorchester Nürnberg-Schwabach</i>
20. Sa 20 Uhr	<b>Konzert mit Solist Kakizoe Susumu, Tuba</b> Werke von Elgar, Britten, Frackelpohl	Kath. Kirche St. Sebald Ludwigstraße 17 <i>Schwabacher Kammerorchester</i>
23. Di 19:30 Uhr	<b>Schwabach – Zentrum der evang. Kirchenmusik</b> Max Herold, Wilhelm Herold und Oskar Stollberg	Adam-Kraft-Gymnasium Bismarckstraße 6 <i>Bürgerstiftung Unser Schwabach</i>
24. Mi 20 Uhr	<b>Wolfgang Krebs – Die Watschenbaum-Gala</b>	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt und Concertbüro Franken</i>
25. Do 18 Uhr	<b>12. Repair-Café</b>	Mehrgenerationenhaus Zentrum Mensch Flurstraße 52 c
25. Do 20 Uhr	<b>Bernd Händel und Jürgen Leuchauer – Fränggisch Riweiwl</b>	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9

### 11. Oktober – 7. November 2018

26. Fr 15 Uhr	<b>Lesespaß mit Hardy Hamster</b> „Nichts passiert“ Bilderbuchkino (ab 3 J.)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
26. Fr 20 Uhr	<b>Doc Knotz und Freunde</b> fränkische Blues-Jazz-Szene	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
27. Sa 8 Uhr	<b>Judäimarkt</b>	Innenstadt <i>Marktmeister</i>
27. Sa 20 Uhr	<b>Constanze Lindner – Jetzt erst mal für immer!</b>	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
28. So 18 Uhr	<b>Sven Bach – Hobbala – Fränkisch Frech!</b>	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
30. Di 17 Uhr	<b>Jazz for Kids</b> eine musikalische Detektivtour durch London (ab 4 Jahren)	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Adolph von Henselt Musikschule</i>
31. Mi 19 Uhr	<b>Kantatengottesdienst zum Reformationstag</b> Gott, der Herr, ist Sonn und Schild (BWV 79)	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>

### November

1. Do 17 Uhr	<b>Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart</b>	Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1 <i>Schwabacher Kantorei</i>
2. Fr 15 Uhr	<b>Lesespaß mit Hardy Hamster</b> „Briefträger Maus“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
3. Sa 20 Uhr	<b>22. LesArt – Udo Wachtveitl</b> Robert Hültner	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>
4. So 11 Uhr	<b>22. LesArt – Petra Morsbach</b>	Amtsgericht Weißenburger Straße 8 <i>Kulturamt</i>
4. So 11 Uhr	<b>XII. Film-Matinee</b>	Luna Theater Neutorstraße 1 <i>Verkehrsverein</i>
4. So 18 Uhr	<b>Engelisingen vom Turm der Stadtkirche</b>	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
4. So 20 Uhr	<b>22. LesArt – Poetry-Slam-Show</b> mit Bas Böttcher	Jugendzentrum Königstraße 20 a <i>Kulturamt</i>
5. Mo 14:30 Uhr	<b>Kreatives Gestalten von Weihnachtssternen</b>	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
5. Mo 20 Uhr	<b>22. LesArt – Ingo Schulze</b> Peter Holtz	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
7. Mi 20 Uhr	<b>22. LesArt – Volker Weidermann</b>	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>

## Veranstaltungskalender

### Ausstellungen

bis 21.10.	<b>Die Kattunfabrik – das heimliche Highlight Schwabachs</b> Ausstellung von Schülern im Rahmen des P-Seminars Geschichte	<i>Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Adam-Kraft-Gymnasium
14.10. bis 01.11.	<b>Licht und Schatten</b> Fotos des kurdisch-iranischen Journalisten Bakhtyar Karimi		Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2
25.10. bis 26.11.	<b>Schwabacher Schüler blicken auf ihre Stadt</b> Spannende Einsichten aus dem Blickwinkel der Jugendlichen	<i>Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Künstlerbund
Dauer- aus- stellung	<b>Eine Zeitreise mit Fleischmann   Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen   Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“   Goldschlägerwerkstatt   Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“   Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach   Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot   Henselt Studio</b>	<i>Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1

### Führungen

10.10.	<b>Führung in der Schwabacher Kläranlage</b>	<i>Mi 17:30 Uhr</i>	Kläranlage Wasserberg 20 Volkshochschule
13.10.	<b>Kellerlabyrinth am Pinzenberg</b>	<i>Sa 16 Uhr</i>	Rathaus Königsplatz 1 Tourismus-Büro
14.10.	<b>Lustvoller Spaziergang durch Schwabachs Geschichte</b>	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus Königsplatz 1 Tourismus-Büro
13.10. 10.11.	<b>Kulinarisch unterwegs</b> Schmankerl-Rundgang	<i>Sa 11 Uhr</i>	Rathaus Königsplatz 1 Tourismus-Büro
20.10.	<b>Tatort Schwabach</b> Mit dem Kommissar auf Spurensuche	<i>Sa 16 Uhr</i>	Schillerplatz Tourismus-Büro
25.10.	<b>Kreativ im Museum</b> Führung für Seniorinnen und Senioren	<i>Do 14 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1
27.10.	<b>Geschichte der Hugenotten in Schwabach und ein Blick in Schwabach's Unterwelt</b> Die Felsenkeller	<i>Sa 15 Uhr</i>	Franzosenkirche Boxlohe 14 Tourismus-Büro
31.10.	<b>Vom Gold zum Blattgold</b> Kinderführung in den Ferien	<i>Mi 14 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1
03.11.	<b>Führungen durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox</b> Live-Demonstrationen mit einem Goldschläger	<i>Sa 14/16 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1
04.11.	<b>Hasenjagd in der Sukka</b> Auf den Spuren fränkisch-jüdischer Geschichte	<i>So 14 Uhr</i>	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10 a Tourismus-Büro
04.11.	<b>Durch die evangelische Stadtkirche</b> offene Kirchenführung	<i>So 15 Uhr</i>	Evangelische Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin

## Aus den Partnerstädten

# Neuaufgabe des „JamCamp“ in Frankreich

*Jugendgruppe aus Schwabach war in den Sommerferien in Les Sables d'Olonne*

Zum Schwabacher Stadtjubiläum trafen sich 2017 Schwabacher Jugendliche mit Gleichaltrigen aus den Partnerstädten. Nun gab es ein Wiedersehen in Les Sables d'Olonne. Denn die Partnerstadt in Frankreich feiert heuer 800 Jahre Entstehungsgeschichte.

Zu diesem besonderen Ereignis hat das dortige Partnerschaftskomitee die Kommunale Jugendarbeit und die Schwabacher Teilnehmenden des JamCamps 2017 eingeladen. Ende August fand die Begegnung mit insgesamt 17 Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren statt. Während dieser Zeit waren die Jugendlichen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus



*Ein besonderer Höhepunkt war der Surf-Kurs am Atlantikstrand.*

dem letzten Jahr untergebracht. Die Jugendlichen verbrachten eine tolle Woche an der At-

lantikküste: Die Besichtigung einer Austernfarm, eine spannende Kanutour, eine Fahrt auf

einem alten Fischerboot, eine Fahrradtour in der sehenswerten Landschaft, eine abenteuerliche Segelfahrt und auch ein Surfunterricht am Strand waren geboten. Für die Verpflegung organisierte das Partnerschaftskomitee regelmäßig Picknicks an wunderschönen Plätzen.

### Fest der Seeleute

Am Abschlussabend durfte sich die Schwabacher Gruppe an der „Wand der Zukunft“ mit einer persönlichen Nachricht verewigen. Ein besonderer Höhepunkt war auch das Fest „la Grande Bordee“ (Fest der Seeleute in la Chaume), das die Woche voller Emotionen und Freundschaft mit einem spektakulären Feuerwerk abrundete.

Elektro.Wärme.Bad.  
**MORY**

Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0

info@mory-haustechnik.de

*Ich fühl mich wohl ...*  
... mit spannungsreichen Lösungen von Mory.

Mit uns können Sie Strom erzeugen & speichern und Sie werden ihr eigener Energieversorger.

[www.mory-haustechnik.de](http://www.mory-haustechnik.de)



Bürgerengagement

## Einblick in bekannte Familie Vortrag beim 25. Forum Bürgerstiftung

Das das Zentrum der evangelischen Kirchengeschichte vor etwa 100 Jahren in Schwabach lag, können Interessierte bei einem Vortrag von Professor Konrad Klek am Dienstag, 23. Oktober, in der Mensa des Adam-Kraft-Gymnasiums, Bismarckstraße 6, erfahren. Der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr.



Professor Konrad Klek

### Kirchenmusik-Geschichte

Als vor 20 Jahren der Schwabacher Haushalt des Kirchenmusikdirektors Dr. Oskar Stollberg aufgelöst wurde, wurde dabei auch Konrad Klek einbezogen. Er wurde kurz darauf Professor für Kirchenmusik in Erlangen. In den Regalen fand er Bücher zur kompletten bayerischen Kirchenmusikgeschichte mit ihrer deutschlandweiten Vernetzung und sicherte vieles davon für sein Institut. Im Arbeitszimmer von Stollberg waren neben dessen eigenen, bestens sortierten Materialien die Schätze seines Schwiegervaters Wilhelm Herold und von dessen Vater Max Herold aufbewahrt. Beide waren zeitweilig Dekan in Schwabach.

Seither ist dies eine wichtige Basis für Prof. Kleks Forschungen zu den fränkischen Kirchenmusik-Vorfahren und allgemein zu den kirchenmusikalischen Be-

strebungen zwischen 1870 und 1930. Klek ist ein Experte für diese Zeit und hat auch viele der damals komponierten Werke in Notenausgaben neu zugänglich gemacht, darunter ein Werk des komponierenden Schwabacher Dekans Wilhelm Herold. Beim Vortrag wird er Einblick geben in das, was die Schwabacher „Herolde“ damals kirchenmusikalisch bewegte, wie andere Kirchenmusikprotagonisten zu ihnen standen, und wie sie mit ihrem Agieren die kirchenmusikalische Landschaft prägten.

### Einleitung von Dekan Stiegler

Einleitend wird der Dekan des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Schwabach, Klaus Stiegler, ein Grußwort sprechen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk Schwabach statt.

## Ehrenbürger und Musik-Pionier

Der Theologe Dr. Maximilian Herold kam 1875 nach Schwabach und arbeitete hier 30 Jahre als Pfarrer. In dieser Zeit war er auch Leiter des städtischen Schulwesens, der Präparandenschule und des Evangelischen Arbeitervereins. 1897 wurde er Dekan des Schwabacher Pfarrkapitels. Herold war viele Jahre Vorsitzender des

Bayerischen Kirchengesangvereins und gilt, neben Wilhelm Löhe, als einer der Pioniere für den kirchenmusikalischen Wandel im 19. Jahrhundert.

Für seine Verdienste verlieh ihm der Schwabacher Stadtrat die Ehrenbürgerwürde. In Eichwasen ist eine Straße nach ihm benannt.

## Familienpaten gesucht

### Zwei Infoveranstaltungen im Oktober

Seit über fünf Jahren läuft das Projekt „Familienpaten für Schwabach“ im Känguruh-Familienzentrum. „Es hat sich in dieser Zeit als ambulante Hilfe für Familien bewährt“, so Barbara Steinhauser von der Kontaktstelle Bürgerengagement. Wie man Familienpate wird, erläutert das Känguruh-Team in zwei Informationsveranstaltungen, die am Mittwoch, 17. Oktober, und am Dienstag, 30. Oktober, jeweils um 19 Uhr im Känguruh Familienzentrum, Walpersdorfer Straße 23, stattfinden. Anmeldung und weitere

Information gibt es Dienstag bis Donnerstag, von 8:30 bis 12 Uhr, unter Telefon 09122 888 226. Gesucht werden Menschen, die sich einen respektvollen Umgang mit Hilfe suchenden Familien und Einzelpersonen vorstellen können, unabhängig davon, welche ethnische Herkunft diese haben oder welches Lebensmodell gelebt wird. Gemeinsam mit den Familien wird das geeignete Hilfsangebot entwickelt. So können Familienpaten etwa bei Familien mit Migrationsgeschichte Lotsen durch den Behördenalltag sein.

## Wer will sich engagieren?

In Schwabach gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Kontaktstelle Bürgerengagement berät im persönlichen Gespräch über Einsatzmöglichkeiten und gibt Adressen von Einrichtungen weiter, die Ehrenamtliche suchen (Telefon 09122 860-240). Aktuell benötigt das Team der Evangelischen Gemeindebücherei Unterreichenbach stundenweise Verstärkung für die Ausleihe und Bestandspflege von etwa 3000 Medien. PC-Erfah-

rung ist hilfreich, aber nicht Bedingung. Menschen, die gerne lesen und eine sinnvolle ehrenamtliche Beschäftigung suchen, melden sich bitte unter Telefon 09122 16108 (Frau Oeser) oder 09122 5988 (Frau Rotter) oder per E-Mail unter gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de. Informationen über Engagementmöglichkeiten für Ehrenamtliche findet man auch in der Ehrenamtsdatenbank unter [www.schwabach.de/ehrenamtsdatenbank](http://www.schwabach.de/ehrenamtsdatenbank).

**Ryschka**  
Dach + Blech

Wenns besser werden soll...

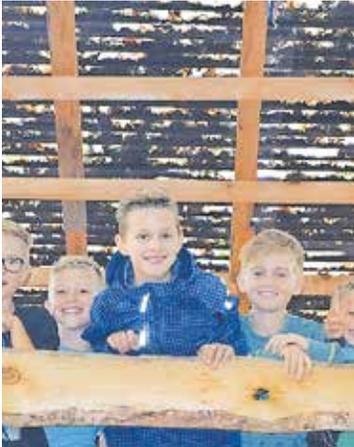
**METALLDACH  
ERKERVERBLECHUNG  
KAMINVERBLECHUNG  
DACHRINNEN**

Schwabach  
Abenberger Straße 7  
Telefon 09122 693 99 34

[www.dachprofis24.de](http://www.dachprofis24.de)

## Junge Seite

### Herbstferien auf dem AKI Kinderkundschafter sind auch da



**A**uch in den Herbstferien ist auf dem Aktivspielplatz (AKI) wieder Programm geboten. Von Montag, 29. Oktober, bis Mittwoch, 31. Oktober, ist der Platz jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann wieder gebaut, gebastelt

oder über dem Feuer gekocht werden. Auch ist der Stadtjugendring mit den „Kinderkundschaftern“ zu Besuch auf dem AKI. Hier könnt ihr mit GPS-Geräten nach aufregenden Plätzen in Schwabach suchen oder mit Video- und Action-Kameras spannende Filme rund um die Schwabacher Geschichte zu drehen.

Am 1. und 2. November ist der Aktivspielplatz geschlossen. Ab dem 5. November gelten dann wieder die Winteröffnungszeiten auf dem AKI: Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr.

Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen festes Schuhwerk anziehen. ■



### Lesespaß mit Hardy Hamster

**12.10.** Bilderbuchkino – „Der kleine Käfer Skarabäus“  
Werner Holzwarth (ab 3)

**19.10.** „Rita und Kroko suchen Kastanien“,  
Siri Melchior

**26.10.** Bilderbuchkino – „Nichts passiert“, Mark Janssen

**02.11.** „Briefträger Maus“  
Marianne Dubuc

**09.11.** Bilderbuchkino – „Neues Zuhause gesucht“  
John Chambers (ab 3)



### Konzert mit Sherlock Holmes Dienstag, 30. Oktober im Bürgerhaus



**W**er hätte das gedacht? Die heimliche Leidenschaft der Queen von England gilt tatsächlich der Jazzmusik! Doch dann kommt es zu einem unvorhergesehenen Zwischenfall. Ein Instrument ist verschwunden! So kann die Band natürlich nicht beim Nachmittagstee der Queen auftreten. Zum Glück ist Sherlock Holmes, treuer Freund der Queen und berühmter Meisterdetektiv, zur Stelle und nimmt sich des Falls an. Wer sich an der musikalischen Spurensuche beteiligen will, kann dies am Dienstag, 30. Oktober um 17 Uhr ins Bürgerhaus, Königsplatz 33a, tun.

Das Konzert „Sherlock Holmes und das gestohlene Instrument“

von NUEJAZZ for Kids ist für Kinder ab vier Jahren geeignet und bildet den Abschluss der ersten Projektstage „Ferien mit Musik“ der Adolph von Henselt-Musikschule am 29. und 30. Oktober.

An zwei Tagen wartet in den nagelneuen Räumen der Schule ein spannendes Angebot rund um Hören, Musizieren, Gestalten und Tanzen für Menschen von vier bis 99 Jahren. Weitere Infos unter [www.schwabach.de/musikschule](http://www.schwabach.de/musikschule). ■

Der Eintritt zum Konzert beträgt 8 Euro bzw. 5 Euro (ermäßigt für Kinder bis 18 Jahren). Die Karten gibt es ab 16 Uhr am Veranstaltungstag im Bürgerhaus.

## INFOMESSE

### Schulaufenthalt im Ausland

Schul- und Studienberatung  
**hauser**

[www.schuljahrimausland.de](http://www.schuljahrimausland.de)  
[info@schuljahrimausland.de](mailto:info@schuljahrimausland.de)

09122 695 44 33

Mit Vertretern von Schulen aus Kanada, Großbritannien, Irland, Spanien, Argentinien, den USA, Dänemark und Neuseeland

**8. November 2018, 16 bis 20 Uhr**

Gemeindezentrum Rednitzhembach  
Rathausplatz, 91126 Rednitzhembach



## Schüler | Die erfolgreiche Schwabach | Nachhilfe Königsplatz 25 | Kolleg

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

**Auf Erfolgskurs umschalten – mit professioneller Hilfe!**

**Jetzt schon vormerken:**

**Mathe-, Engl.-, Latein-, Franz.- und Chemie-Seminare  
in den Herbstferien.**

Genauere Informationen unter [www.schuelerkolleg.de](http://www.schuelerkolleg.de)

**Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe**

Telefon 091 22 / 83 91 22 - [info@schuelerkolleg.de](mailto:info@schuelerkolleg.de)

Bürgerengagement

## Moderationstalente gesucht

### Info-Veranstaltung am 16. Oktober

Der Elterntalk sucht ehrenamtliche Moderatorinnen und Moderatoren. Das Projekt Elterntalk, von der bayerischen Staatsregierung gefördert, gibt es seit einem Jahr auch in Schwabach. Die Grundidee dabei: Eltern sind die Experten ihrer eigenen Lebenswelt und ihrer Kinder und profitieren von einem gemeinsamen Austausch mit anderen Müttern und Vätern.

Bei Elterntalk finden moderierte Gesprächsrunden zu Erziehungsfragen statt. Im Mittelpunkt stehen Themenbereiche wie Medien, Smartphones, Konsum oder Taschengeld. Die ehrenamtlichen Moderatorinnen werden von einer Sozialpädagogin geschult und erhalten eine Aufwandsentschädigung.



ELTERN TALK

Interessierte sind herzlich eingeladen zur Infoveranstaltung am Dienstag, 16. Oktober um 19 Uhr, Familienzentrum Matze, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 b, im Foyer des Kindergartens. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Sozialpädagogin Carola Beck ist beim Amt für Jugend und Familie Schwabach für das Angebot zuständig. Kontakt: 0175 1932224 oder carola.beck@schwabach.de.

## Stiftungsmittel beantragen

### Für Alte, Waisen oder junge Talente

Im laufenden Haushaltsjahr können aus verschiedenen Stiftungen bei der Stadt wieder Mittel beantragt werden: Die **Hospitalstiftung** fördert die Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe in Schwabach und unterstützt bedürftige oder minderbemittelte Bürger der Stadt Schwabach ohne Unterschied der Konfession.

Die **Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung** vergibt jährlich Zuwendungen an Waisen und Halbweisen in Schwabach.

Mit Mitteln der **Frieda Bauer'schen Stiftung** werden talentierte junge Menschen aus Schwabach unterstützt, die eine besondere technische, künst-

lerische oder gewerbliche Ausbildung oder ein Studium an einer technischen Hochschule absolvieren. Empfänger dieser Mittel müssen seit fünf Jahren ihren Hauptwohnsitz in Schwabach haben und den schriftlichen Bewerbungen die letzten Jahres- bzw. Stipendienzeugnisse und eine gültige Immatrikulationsbescheinigung oder ein Ausbildungsvertrag in Kopie beilegen.

Für alle Stiftungen sind die Anträge schriftlich bis zum 19. Oktober einzureichen, im Falle der Bedürftigkeit auch Einkommensnachweise in Kopie vorzulegen. Adresse: Stadt Schwabach, Stiftungsverwaltung, Ludwigstraße 16, 91126 Schwabach, E-Mail: kaemmerei@schwabach.de

ANZEIGE

# Amazing Shadows & A Musical Christmas

## zu Gast im Marktgrafensaal | Schwabach

**30.11.** AMAZING SHADOWS ist das visuelle Spektakel der Extraklasse für die ganze Familie – **jetzt auch in 3D!**

Mit Tanz und virtuoser Akrobatik werden gleichzeitig Schatten lebendig. In beeindruckender Leichtigkeit und unglaublicher

Präzision kreieren die Künstler mit ihren Körpern immer neue Bilderwelten. Untermalt wird diese märchenhafte Illusion durch stimmungsvolle Musik und raffinierte Lichteffekte.

**Poetisch! Ästhetisch! Spaktakulär!**



**13.12.** Stimmungsvolle Musik gehört zur Weihnachtszeit wie funkelnde Lichterpracht, duftendes Gebäck und knisterndes Kaminfeuer.

Genießen Sie die Glanzlichter der großen Musicals sowie die schönsten Weihnachtslieder der Welt in einer festlichen

Weihnachtskulisse - hinreißend inszeniert und exzellent dargeboten von einem überragenden, internationalen Ensemble - selbstverständlich komplett LIVE gesungen.

Lassen Sie sich verzaubern und auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.



Tickets erhältlich bei dem Schwabacher Tagblatt, Ticket-Paradise und an allen bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter ☎ 0365-54 81 830 und [www.resetproduction.de](http://www.resetproduction.de)

## Aus der Verwaltung

## Segel für Integration gesetzt

Anne-Frank-Kindergarten mit erhielt Zuschuss vom Staatsministerium

Für sein Projekt „Integration unter dem Sonnensegel“ hat der Anne-Frank-Kindergarten vom Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit, Soziales und Integration eine Zuwendung bekommen. Diese Zuschüsse dienen der Förderung der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von Asylbewerbern in Kindertageseinrichtungen.

Bewilligt wurden für die Schwabacher Einrichtung rund 7.000 Euro, die Gesamtkosten für das Sonnensegel betragen rund 9.600 Euro.

Das Segel wurde im Sommer im Rahmen des Projektes schon



intensiv genutzt. Das Projekt dient dem Zweck, Kindern mit Migrationshintergrund und oder Fluchthintergrund das Er-

lernen der deutschen Sprache zu erleichtern. Denn sprachliche Bildung ist einer der wichtigsten Aspekte der pädagogischen Ar-

beit. Ein ganzheitliches Lernen ist dabei wichtig und kann auch im Freien durchgeführt werden.

**Treffpunkt für alle Kinder**

Von dem Sonnensegel haben natürlich alle Kinder in der Einrichtung profitiert: Das Segel wurde als Treffpunkt für alle Kinder genutzt, sie haben hier Kreis- und Bewegungsspiele durchgeführt, gemeinsam gesungen und gegessen. Außerdem haben ihnen die Erzieherinnen hier auch vorgelesen. Es ist geplant, das Sonnensegel in Zukunft für weitere angeleitete oder spontane Projekt zu nutzen, an denen Kinder, Eltern und das Kindergarten-Team gemeinsam mitwirken.

[www.spkmfrs.de](http://www.spkmfrs.de)

**IMMOBILIEN**  
Größter Makler in Bayern



**Gehen auch Sie  
zum Marktführer!**

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.



Immobilienvermittlung Schwabach  
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach  
Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419  
[immo.sc@spkmfrs.de](mailto:immo.sc@spkmfrs.de)

**Sparkassen  
Immobilien**  
in Vertretung der VERMITTLUNGS

## Goldankauf

**SOFORT BARGELD für:**  
**Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen**  
– 20 Jahre Goldankauf –  
Hausbesuche nach Absprache möglich

Königstraße 3, Schwabach,  
Tel. 091 22 / 88 75 77  
[www.juwelierkemer.de](http://www.juwelierkemer.de)

**JUWELIER KEMER**  
Goldschmiede – Uhrmacher



**OPTIK KAISER**  
GUT SEHEN – GUT BERATEN  
BRILLEN + KONTAKTLINSEN



Königstr. 20 • Schwabach • Telefon 26 35

**Jetzt neu:**

**GLS-Paket-Shop  
in der Königstr. 20**



Aus der Verwaltung

## Hochzeit am Samstag 2019



Im Jahr 2019 sind folgende Samstagstermine für Trauungen möglich: 19. Januar, 16. Februar, 16. März, 13. April, 25. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 17. August, 14. September, 19. Oktober, 19. Oktober, 16. November und 19. Dezember.

Ein verbindlicher Hochzeitstermin kann erst bei der Anmeldung zur Eheschließung vom Standesamt zugesichert werden. Diese wiederum kann frühestens sechs Monate vor dem beabsichtigten Termin stattfinden.

## Kostenloses Surfen in der Meldestelle

Bayern-WLAN unkompliziert mit Smartphones verbinden

Seit Ende Juni können sich Bürgerinnen und Bürger, die in der Meldestelle der Stadt etwas zu erledigen haben, dort kostenlos mit dem Internet verbinden. Wer bei seinem Smartphone die WLAN-Funktion geöffnet hat, wird automatisch auf den so genannten Hotspot des Bayern-WLAN aufmerksam gemacht. Ein Klick auf den „Verbinden“-Button reicht - und schon kann man lossurfen.

### Wartezeit sinnvoll nutzen

„Eine gute Möglichkeit, die manchmal unvermeidbaren Wartezeiten sinnvoll zu nutzen,“ so Rechtsreferent Knut Engelbrecht. Vorteil: Bürgerinnen und Bürger ohne Mobilfunk-Flatrate nutzen ein vertrauenswürdiges WLAN mit Jugendschutzfilter.



Michael Schoplocher, Leiter des Ordnungsamtes, und Knut Engelbrecht mit dem Werbebanner für das kostenlose WLAN. Eine Wartende hat sich von dem Angebot gleich überzeugt.

Das BayernWLAN ist ein Projekt des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Das Surfen ist grundsätzlich ohne

Zeit- und Volumenbegrenzung möglich. Die Geschwindigkeit von bis zu 200 Mbit/s variiert allerdings, je nachdem wie viele gleichzeitig eingeloggt sind.



## Böden und Gardinen von ...

# Habermann

Boden und Gardinen e.K.

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:  
**Schwabach - Ludwigstraße 28,**  
 Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251  
 www.haboga.de. **O-Zeiten:** Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr,  
 Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

**JOKA**  
FACHHÄNDLER

### Saftkur lässt Pfunde purzeln – Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

**Mixen Sie:**  
 6 EL FasToFit/  
 Tomatensaft  
 oder  
 6 EL TopVital/  
 Fruchtsaft mit  
 4 EL Kartoffelsaft  
 2 EL Brennnesselsaft  
 und  
 2 EL Artischockensaft

*Kurpaket  
 fix und fertig  
 für 10 Tage:*

Jetzt Aktionspreis  
 statt 54,90 € **nur 49,99 €**



# grebehahn

## Reformhaus

**Schwabach, Ludwigstraße 6**  
 2 x in Ansbach: Neustadt 21 und im Brücken-Center  
 NEU in Nürnberg: Mögendorfer Hauptstraße 49

## METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 091 22/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

---

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

## Aus den Partnerstädten

# „Jacques Bistro“ im Bürgerhaus

## Partnerschaftskomitee Schwabach-Les Sables lädt zum Kabarettabend ein

In Südwestdeutschland gilt er als einer der besten deutschen Kabarettisten, hat etliche Auszeichnungen für sein Schaffen erhalten und seine Beiträge und Kabarett-Ausschnitte wurden in Hörfunk und Fernsehen deutschlandweit gesendet: Detlev Schönauer (Foto). Besonders seine Rolle als Wirt in „Jacques Bistro“ hat ihn bekannt gemacht.



Dem Partnerschaftskomitee Schwabach-Les Sables d'Olonne ist es nun gelungen, ihn zu einem Gastspiel nach Schwabach zu locken. Am Freitag, 19. Oktober, tritt er mit „Jacques Bistro“ im Bürgerhaus auf. Ab 19:30 Uhr erwartet das Publikum deutscher Humor, französisch verpackt. Oder doch französische Komik durch die deutsche Brille?

Karten sind für 18 Euro im Vorverkauf in „Das Café“, in der Buchhandlung Kreuzer, in der Gärtnerei Burmann in Unterreichenbach und an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Infos unter: [www.schoenauer.de](http://www.schoenauer.de) und [www.schwabach-lessables.de](http://www.schwabach-lessables.de)



**10 % Frühbesteller-Rabatt auf Winterkomplett-Räder und Service-Angebote gültig bis 31.10.2018**

4 Räder wechseln beim Ford-PKW <sup>1)</sup>	ab € 17,00
4 Räder wechseln bei Transit/Ranger/Nugget <sup>1)</sup>	€ 27,99
4 Räder wechseln bei Wohnmobilen und Fahrzeugen mit Sonderaufbauten	€ 38,00
Winter-Check mit Prüf-Protokoll	€ 15,00
Reifen-Depot pro Saison	ab € 34,90
Neue Wischerblätter (vorne)	20% Rabatt

z.B. ein **Winterkomplett**rad auf FORD Stahlfelge inkl. Reifendruckkontrollsystem FORDKa+ ab € 108,-<sup>2)</sup>



**AUTO-FIEGL GMBH**  
SCHWABACH • Geschäftssitz  
Nürnberger Str. 51 • Tel. 09122/18 03 81

**NÜRNBERG** • Kafkastraße 1  
Zwischen Messe und Südklinikum  
Telefon 0911/81 20 10

**ROTH** • Bortenmacherstraße 1  
Telefon 09171/97 04 0

**Auto Fiegl**  
[www.auto-fiegl.de](http://www.auto-fiegl.de)

Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

<sup>1)</sup> Die Modulprogrammierung erfolgt nach Aufwand gegen gesonderte Berechnung.

<sup>2)</sup> Weitere Reifen und Aluräder auf Anfrage. Bitte halten Sie Ihren Fahrzeugschein bzw. die COC-Bescheinigung bereit. Angebot gilt solange Vorrat reicht. Kraftstoffeffizienz: E, Nasshaftung: C, Geräuschklasse: 1, Abrollgeräusch in dB: 68. Laut EU-Verordnung 1222/2009. Bei Fahrzeugen mit Reifendruckkontrollsystem dürfen nur Räder inkl. Kontrollsystem eingesetzt werden.

## BIEDENBACHER Garten- & Landschaftsbau



Biedenbacher GmbH  
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein  
Tel.: 09122 933 86 - 0  
Fax.: 09122 933 86 86  
Mail.: [info@biedenbacher.de](mailto:info@biedenbacher.de)

Ihr Experte für  
Garten & Landschaft



www.biedenbacher.de

**TONI DRESS BARBARA LEBEK CASAMODA**

Das wohl größte und preiswerteste Angebot von  
**HOSEN / JEANS** in der Region!

**NEU: Mod. OUTDOOR-JACKEN U. WESTEN**  
für Sie und Ihn  
auch in großen Größen!

**MODE HOSEN JEANS & mehr LÖHR**

**LEVIS PIONEER LUIGI MORINI PADDOCK'S**

Schwabach, Altstadthof 25 – Fußgängerzone gegenüber Bürgerhaus  
Ansbach, Neustadt 15 – Fußgängerzone  
Neuendettelsau, Waldstraße 21 – großer Parkplatz!

**70 Jahre**

**H.I.S. for her Club of Comfort KENNY S.**

## Arthrose?

### Studie belegt

70% weniger Bewegungs- und Ruheschmerz mit L-Prolin

### Aktionsangebot:

90 Tage Arthrose Kur **149,- €** statt 171,- €

Wir beraten Sie gerne!

**grebehahn**  
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

2 x in Ansbach: Neustadt 21  
und im Brücken-Center

NEU in Nürnberg:

Mölgendorfer Hauptstraße 49



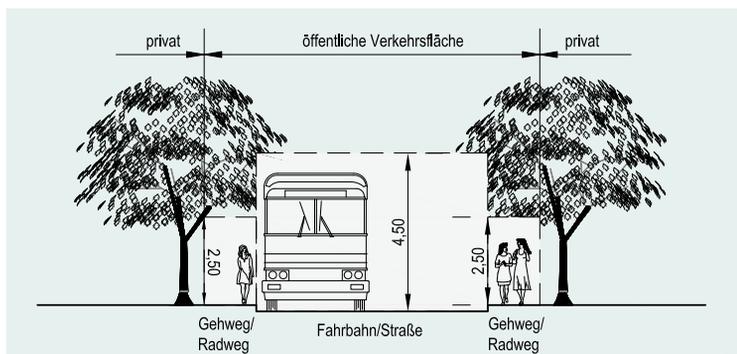
Aus der Verwaltung

# Heckenrückschnitt nötig, aber nicht immer erlaubt

## Wegen der Vogelbrutzeit und in Außenbereichen gelten besondere Regeln

Jedes Jahr kommt es im Herbst zu Problemen mit Bäumen, Hecken und Sträuchern, die von Privatgrundstücken in öffentliche Straßen und Wege hineinragen und durch die Grundstückseigentümer nicht zurück geschnitten werden. Gefährliche Situationen entstehen etwa dann, wenn Kinder wegen überstehender Zweige und Äste auf die Straße ausweichen müssen, Straßennamenschilder für Rettungsdienste nicht erkennbar oder Straßenlaternen zugewuchtet sind.

- Auf Geh- und Radwegen ist eine lichte Durchgangshöhe von mind. 2,50m einzuhalten.
- Für Straßen und Parkflächen



muss die lichte Höhe mind. 4,50 m betragen (siehe Skizze)  
 - Der Rückschnitt muss an der Grundstücksgrenze senkrecht nach oben erfolgen. In besonderen Fällen oder bei „Gefahr in Verzug“ steht es im Ermessen der Stadtverwaltung, bei Nichtbeachtung der Verpflichtung

Rückschnitte durch das Baubetriebsamt auf Kosten der Grundstückseigentümer erledigen zu lassen. Sollten Bäume beim Rückschnitt betroffen sein, die nach der Baumschutzverordnung der Stadt geschützt sind, muss die Stadtgärtnerei unter Telefon 09122 9396-31 hinzuge-

zogen werden. Ist der Schnitt bei akuter Gefährdung nötig, muss ebenfalls die Gärtnerei informiert werden.

Schonende Formschnitte an Hecken im Bereich von Bebauungen sind grundsätzlich ganzjährig zulässig. Allerdings ist in der Vogelbrutzeit darauf zu achten, dass keine Vogelnester beschädigt werden. Entfernung oder weiter gehende Schnitte sind nur zwischen 1. Oktober und 28. Februar erlaubt. Das gilt außerhalb von bebauten Bereichen für alle Schnittmaßnahmen. Eine Rodung von Hecken ist hier generell verboten. Rückfragen: Matthias Sächerl, Bauverwaltungsamt, Telefon 09122 860-519.

### Das ist Wahlwerbung!

Wir alle haben die Wahl, ob wir eine klare und bewusste Sprache sprechen oder uns weiterhin mit „eigentlich ... sollte man mal ... würde ich schon gern ... irgendwie ... vielleicht ... sag' ich mal ...“ manchmal schwer tun im Leben. Ich zeige Ihnen gern, welchen großen Nutzen Sie davon haben, wenn Sie die richtige Wahl treffen. Diese Wahl wirkt sofort: im Alltag, in der Erziehung, in der Arbeit, im Leben!

Ich lade Sie herzlich ein, zu meinen **Veranstaltungen im Oktober in Schwabach** zu kommen:

19.10.2018 · Vortrag

»Was uns unsere Sprache über uns, Gott und die Welt sagt«

20.10.2018 · LINGVA ETERNA® Kennenlernseminar

»Jedes Wort wirkt!«

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Webseite unter

» [www.owp-institut.de](http://www.owp-institut.de)

Dort können Sie auch meinen **kostenlosen Sprachbrief** mit praktischen Sprachtipps für den Alltag bestellen.

**OWP-INSTITUT FÜR SPRACHE**

Bernd D. Fichtner

Seminare  
 Vorträge  
 Beratung  
 Coaching

Am Jakobsweg 5  
 91126 Schwabach  
 Tel.: 09122 638136  
[info@owp-institut.de](mailto:info@owp-institut.de)  
[www.owp-institut.de](http://www.owp-institut.de)

### Der Johanniter-Hausnotruf. Macht Sie selbständig und sicher!



**24.9. bis 31.10.2018  
 Jetzt 4 Wochen  
 gratis testen!**

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Aktionsangebot!

Service-Telefon: 09122 9398-0  
[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

**DIE JOHANNITER**  
 Aus Liebe zum Leben



## Feuchte Mauern?

### Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

**bautenschutz katz GmbH**  
☎ 09122/7988-0  
Ringstraße 51  
91126 Rednitzhembach  
www.bautenschutz-katz.de

## Musiknest

Schwabach  
Wöhrwiese 4



www.wernerkeimel-musik.de

**Musizieren trainiert  
das Gehirn  
und ist Kraft-  
und Energiequelle  
für jedermann**

## Generation 55plus

# Termine für ältere Menschen

## Angebote von Seniorenrat und Stadtmuseum im Oktober

**A**uch im Oktober werden in Schwabach etliche Veranstaltungen für ältere Menschen angeboten. Eine ausgedruckte Übersicht aller Termine hält der Seniorenrat jeden Monat bereit, sie liegen im Bürgerbüro im Rathaus und im Verwaltungsgebäude neben der Sparkasse, Nördliche Ringstraße 2a-c, aus. Auch im Internet ist sie zu finden: [www.schwabach.de/de/zu-hause-in-schwabach/senioren/seniorentermine.html](http://www.schwabach.de/de/zu-hause-in-schwabach/senioren/seniorentermine.html)

Folgende Termine des Seniorenrats stehen an: Am Donnerstag, 11. Oktober, findet um



14 Uhr eine öffentliche Delegiertenversammlung des Seniorenrats statt. Am Montag, Montag, 15. Oktober und am 29. Oktober findet jeweils von 10 bis 12 Uhr ein Frühstück im

Aurex, Königsstraße 20a, statt. Themen: Sport (15.10.) und Gedächtnistraining (29.10.).

Am Donnerstag, 25. Oktober, heißt es wieder „Aktiv im Museum“ für Seniorinnen und Senioren. Von 14 bis 16 Uhr gibt es dann wieder eine Führung durch die Goldabteilung und anschließend die Möglichkeit, in geselliger Runde Muscheln oder Treibholzstücken mit Blattgold zu verzieren. Kosten: 4 Euro zzgl. 3,50 Euro Museumseintritt. Eine Anmeldung unter Telefon 09122 1854311 ist nötig.



**Hermann Millizer GmbH**  
Buch- und Offsetdruckerei  
Schwabacher Tagblatt

# Offset Digital DRUCK

**Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:**

- Bild- / 3-Monats-Kalender
- Briefbogen
- Bücher / Broschüren
- Einladungs- / Dankkarten
- Etiketten / Aufkleber
- Festschriften
- Flyer / Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge / Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder / Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten / Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

**Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?**

**Das alles finden Sie bei uns.**

**Fragen Sie unverbindlich bei uns an!**

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30  
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach  
[www.druckerei-millizer.de](http://www.druckerei-millizer.de) • [info@druckerei-millizer.de](mailto:info@druckerei-millizer.de)

TÜV / AU  
im Haus

# Autoscheune

Am Kiefernschlag 22 \* 91126 Schwabach \* [www.autoscheune.info](http://www.autoscheune.info)

Ihr kompetenter Partner in Sachen Kraftfahrzeuge

**Altauto-Entsorgung inkl. Verwertungsnachweis!**  
Machen Sie Ihr Altauto zu Geld.  
Aktuelle Vergütung und Fahrzeugabholung unter  
Tel: 09122 634830.



Autoverwertung Franken  
Tel: 09122 634800

**Neuteile Verkauf**  
Neuteileanfrage unter Tel.: 09122 97630

**Geprüfte KFZ-Ersatzteile aller Fabrikate!**  
Gebrauchteileanfrage unter Tel.: 09122 634800  
Onlinesuche unter [www.autoscheune.info](http://www.autoscheune.info)

**Abschlepp- & Bergungsdienst 24h - 7 Tage**  
PKW, LKW + Omnibus

**Pick-up-Service**  
PKW + LKW

**Werkstatt**  
Reparaturen aller Art  
Unfallinstandsetzung  
Kundendienst  
TÜV + AU



24h Tel.: 09122 4291  
Werkstatt Tel.: 09122 634810

**Vermietungen/Leihwagen**

PKW	ab	16,86 € / Tag
VW Bus	ab	38,00 € / Tag
Mercedes Sprinter	ab	49,86 € / Tag
Motorradanhänger	ab	10,00 € / Tag

Leihwagenanfrage unter 09122 634830

**KFZ An- & Verkauf**

# Alt-OB feierte 80. Geburtstag

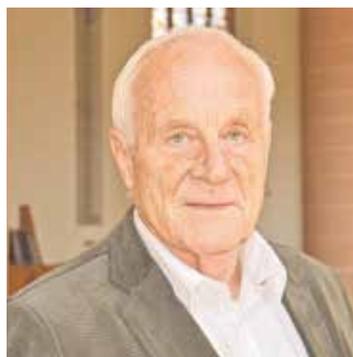
## Empfang der Stadt für ehemaligen Oberbürgermeister Hartwig Reimann

Mit einem Empfang im Stadtmuseum feierte die Stadt den 80. Geburtstag von Alt-Oberbürgermeister Hartwig Reimann (Foto). Oberbürgermeister (OB) Matthias Thürauf würdigte die Verdienste seines Vorgängers und dessen Engagement weit über das Ende der Amtszeit hinaus.

Geboren am 18. September 1938 in Riesenburg (Westpreußen) wurde Reimann 1970 zum Oberbürgermeister der Stadt Schwabach gewählt und hatte dieses Amt 38 Jahre lang inne. Er war bei Amtsantritt der jüngste OB Deutschlands.

Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit als OB zählte der umfassende Ausbau des Schulwesens in Schwabach, die Sanierung der Altstadt unter Wahrung des Denkmalschutzes, die Harmonisierung von Stadtentwicklung und Umweltschutz, der Neubau und die Sicherung des Stadtkrankenhauses und die Intensivierung der Zusammenarbeit in der Städteachse und in der Metropolregion Nürnberg.

Die Leistungen von Hartwig Reimann als Oberbürgermeister erfuhren hohe öffentliche Anerkennungen. So wurde er Ehrenbürger in Schwabachs



französischer Partnerstadt Les Sables. Hartwig Reimann erhielt 1991 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse. Der damalige Ministerpräsident Edmund Stoiber überreichte ihm den Bayerischen Verdienstorden in

der Münchner Residenz 1993. Ebenso erhielt Reimann 1995 die Goldene Bürgermedaille der Stadt Schwabach. 1999 wurde er mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet, im Jahr 2000 mit der Kommunalen Verdienstmedaille des Freistaates Bayern in Gold ausgezeichnet. Die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold erhielt er 2007 verliehen. Im Jahr 2008 wurde OB Reimann zum Ehrenbürger der Stadt Schwabach ernannt. Heute ist er Ehrenvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Schwabach. 2017 schied er auf eigenen Wunsch aus dem Stadtrat aus. ■



gerhard böerner

**Immobilien mit Sachverstand bewerten  
Seit 2002 erfolgreich in der Region**

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfannestiel 19a  
Informationen unter: [www.sv-boerner.de](http://www.sv-boerner.de) oder Telefon 09122-71844

**! Ich kann's  
nicht mehr hören! \***



**Die MALER MÜLLER-SKADE**

**Maler Fassaden Böden \*Akustik**

ROTH, Drahtzieherstraße 15  
Gewerbegebiet 3  
Tel. (09171) 9 60 60  
Mo-Fr 8-17 Uhr und nach Vbg.

NÜRNBERG (0911) 570 73 50  
[info@mueller-skade.de](mailto:info@mueller-skade.de)  
[www.mueller-skade.de](http://www.mueller-skade.de)

### Neubauprojekt in Schwabach-Wolkersdorf:

Lichtdurchflutete und komfortable  
Eigentumswohnungen in zentraler Lage!

Lifestyle W!



**Jetzt  
Verkaufsstart!**

**KfW  
55**

#### Die Fakten und Highlights auf einen Blick:

- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit ca. 74 m<sup>2</sup> bis ca. 116 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Fußbodenheizung; Gartenanteile, Balkone oder (Dach-)Terrassen; Aufzug in alle Etagen; überbreite XL-Garagen und Stellplätze; uvm.
- hochwertige und moderne Ausstattung
- **provisionsfrei für den Käufer!**

vorläufige Energiewerte: B, Bj. 2018, Pellets, 85,54 kWh/(m<sup>2</sup>.a)

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Carmen A. Rieger - Geschäftsführerin  
0911/23 55 69-0 · [info@immoservice.de](mailto:info@immoservice.de)

**ImmoService GmbH**

VR-Banken Metropolregion Nürnberg

## Aus der Verwaltung

## Rücksichtslose Hundehalter sorgen für Ärger

### Stadtgärtnerei kann Wiesen nicht mehr mähen – Kinderspielplätze als Hundeklo

Wenn einem Großes widerfährt... das ist schon eine Tüte wert.“ Diesen launigen Spruch hat sich das Baubetriebsart für neue Beschilderungen in Straßenbeeten überlegt. Aber eigentlich ist den Beschäftigten dort schon längst das Lachen vergangen. Es gibt Straßenbegleitgrün in Schwabach, das die Stadtgärtnerei nicht mehr pflegen kann, weil es übersät ist von Hundekot. „Es gibt viele eklige Ecken“, so Stadtgärtnerin Cornelia Grebe-Donhauser. „Da können wir unsere Leute nicht mehr arbeiten lassen, das ist einfach zu unhygienisch.“

#### Auffällige Markierung

An einigen besonders belasteten Stellen hat das Baubetriebsamt nun Schilder aufgestellt, die darauf hinweisen, dass die Hinterlassenschaften von Hunden von den Haltern beseitigt werden müssen. Zusätzlich haben die Mitarbeiter alle Hundehaufen dort mit Flatterband



An zahlreichen Stellen im Stadtgebiet machte die Stadtgärtnerei auf das Problem aufmerksam.

markiert, um die Problematik zu verdeutlichen.

Sogar vor Kinderspielplätzen machen rücksichtslose Hundehalter beim Gassi-Gehen nicht Halt und lassen ihre Tiere auch in Sandkästen machen. Das kann für die Kinder, die dort spielen, zu Erkrankungen führen, denn Hundekot kann zum Beispiel eine Infektion mit Würmern verursachen. Ein beson-

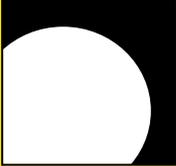
deres Problem stellt Hundekot auf Futterwiesen von Landwirten dar. Wenn das Vieh diesen mit dem Wiesenheu zu sich nimmt, führt er sogar zu Totgeburten.

„Vielen Schwabacherinnen und Schwabachern stinkt es gewaltig, dass viele Wege und Beete mit Hunde-Hinterlassenschaften verreckt sind“, so Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser,

bei der Stadt zuständig für das Beschwerdemanagement. „Ich bitte deshalb alle Hundehalter, rücksichtsvoll zu sein und Hundekot-Tüten zu verwenden. Entsprechende Spender gibt es an vielen Standorten und auch im Bürgerbüro im Rathaus werden sie kostenlos ausgegeben. Die meisten Hundehalter verhalten sich auch richtig. Aber die ‚schwarzen Schafe‘ werden leider mehr.“

Nach dem Ortsrecht der Stadt Schwabach müssen Hunde in Grünanlagen und auf Freizeitflächen an der Leine geführt werden. Und auf Spiel- und Bolzplätzen sowie auf Vorbehaltsflächen für Ökologie dürfen Hunde nicht mitgebracht werden. Eine Ausnahme bilden hier Blindenführ- und Behindertenbegleithunde. Wer gegen diese Grünanlagensatzung verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen. ■

Mediterranes  
Lebensgefühl  
**mitten**  
in Franken

**HOTEL**  
  
**CENTRO**

Südliche Mauerstraße 9  
D-91126 Schwabach  
Telefon 09122/87 32 00  
Fax 09122/87 32 050  
[www.hotelcentroschwabach.de](http://www.hotelcentroschwabach.de)  
[info@hotelcentroschwabach.de](mailto:info@hotelcentroschwabach.de)

GEWOBAU  
der Stadt Schwabach GmbH

**WOHNEN nah am Menschen**

**Baustein für die Zukunft**



# Ausbildung # Immobilienkaufleute  
# Kaufleute für Büromanagement  
# AzubiBlog # [www.azubi-sc.de](http://www.azubi-sc.de)

GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH **Jetzt bewerben für 2019!**  
Ausbildungsleiter André Hinkl · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach ·  
Tel. 09122 9259-28 · [a.hinkl@gewobau-schwabach.de](mailto:a.hinkl@gewobau-schwabach.de) · [www.azubi-sc.de](http://www.azubi-sc.de)

  
**HAUSTECHNIK**

**Sanitär & Heizung  
Komplettbäder  
Solaranlagen  
Kundendienst**

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300 m<sup>2</sup> die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

**Besuchen Sie uns!**

Berlichingenstraße 1  
91126 Schwabach  
Tel. (091 22) 50 78 oder 50 79  
[www.meier-haustechnik.com](http://www.meier-haustechnik.com)

# Adam Kraft Apotheke

## Aktiv für Ihre Gesundheit



### 10 JAHRE ADAM KRAFT APOTHEKE

**Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,**

kaum zu glauben wie schnell 10 Jahre vergehen. Ende September 2008 hat die Adam Kraft Apotheke ihre Pforten in der Wittelsbacher Straße geöffnet. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihren Zuspruch bedanken. 10 Jahre „Aktiv für Ihre Gesundheit“.

Diesen Anlass möchten wir gerne zusammen mit Ihnen feiern! Vom 15.10.2018 bis 19.10.2018 dürfen Sie sich auf viele Überraschungen und Aktionen für Groß und Klein freuen. Besuchen Sie uns!

**Aber auch Ihr Geldbeutel darf sich freuen:**

Ab 17.10.2018 finden Sie unsere „Rabatt-Tüte“ in Ihrem Briefkasten.

Wir freuen uns auf Sie.  
Herzlichst Ihr Dr. Werner Vogelhuber



## JUBILÄUMSPROGRAMM

**MO**  
15.10.

**Perfekt geschminkt, 10-17 Uhr**

Unsere Kosmetikerin gibt Ihnen wertvolle Tipps für das perfekte „Make-up“ und lange kräftige Wimpern!

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Schminke-Termin

**Di**  
16.10.

**Aronia+ immun – Probieraktion (11-16 Uhr)**

aronia+ immun ist ein Nahrungsergänzungsmittel. Dieses kombiniert die Eigenschaften des Aroniasaftes und der Immunminerale Zink und Selen mit Vitamin D3 und weiteren wichtigen Vitaminen der B-Gruppe. Ebenso wie die Vitamine D3 und B6 tragen die Immunminerale Zink und Selen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

Wir laden Sie herzlich ein sich kompetent zum Thema „gesundes Immunsystem“ zu informieren

**Mi**  
17.10.

**Beratungstag zum Thema „trockenes Auge“ (10-17 Uhr)**

Brennen, Tränen, „Sand“ in den Augen? Kennen Sie auch dieses Gefühl? Dann kommen Sie gerne vorbei und lassen sich kompetent beraten!

**DO**  
18.10.

**Homöopathie Beratungstag**

Ein Fachberater der Firma DHU ist für Sie vor Ort und beantwortet gerne Ihre Frage zum Thema Homöopathie und Schüssler-Salze (15-18 Uhr)

**DO**  
18.10.

**Vortrag:**

Gesund und fit durch Herbst und Winter mit den Mineralsalzen nach Dr. Schüßler (ab 19 Uhr)

Heilpraktikerin Frau Heidi Czech erläutert, wie Sie mit Hilfe von Schüßler-Salzen fit durch die kalte Jahreszeit kommen. Sie gibt wertvolle Tipps wie Sie sich vor Erkältungen schützen und Schlafstörungen und Winterdepression vorbeugen können.

Um Voranmeldung wird gebeten

**FR**  
19.10.

**Glücksrad, ganztägig**

Pro Einkauf darf einmal an unserem Glücksrad gedreht werden. Verlierer gibt es keine!

Unser Glücksrad hält verschiedene Gewinne und Rabatte für Sie bereit. Wir drücken die Daumen!

**Magnesium – „Entspannung“ für die Muskulatur, ganztägig**

Wadenkrämpfe, Verspannungen der Nacken- und Schultermuskulatur, Migräne – das alles können Anzeichen eines Magnesiummangels sein.

Wir laden Sie herzlich ein sich durch unsere Mitarbeiter kompetent über Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

Fotos: © Colourbox.de

**Adam Kraft Apotheke**  
Aktiv für Ihre Gesundheit



**Apotheker Dr. Werner Vogelhuber, e. K.**  
Wittelsbacherstraße 7  
91126 Schwabach  
Tel. (0 91 22) 6 30 73 03

## Aktuell

## Aktionen zum Schulanfang: Lesefutter und Pausenbrot

*Erstlesebücher und Biobrot-Boxen in den 1. Klassen verteilt – Schulranzen-Spende*



**P**ünktlich zum Schulstart erhielten wieder alle Kinder 1. Klassen Erstlese-Bücher samt Lesezeichen. Drachen-, Prinzessinnen- und Detektivgeschichten sollen die Kinder

zum Lesenlernen motivieren. Diese Aktion wird seit Jahren von der Stadt Schwabach organisiert und von der Sparkasse Mittelfranken-Süd finanziert. Eine weitere Aktion zum



Schulstart ist die Verteilung der Biobrot-Boxen, die Kindern und Eltern das Thema gesunde Ernährung nahebringen will (Foto rechts). Familien, die sich die Anschaffung von Schulranzen

samt Inhalt nicht leisten können, werden seit Jahren dabei durch eine Spende der Sparda-Bank in Schwabach unterstützt – so auch heuer (siehe linkes Foto).



**Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.**

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.

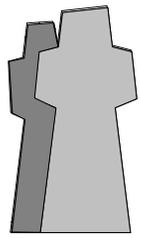


**GEPPERT**  
STEUERBERATUNGS-  
GESELLSCHAFT MBH

Wolkersdorfer Hauptstraße 33  
91126 Schwabach

Tel. + 49 911 964 72 - 0  
Fax + 49 911 964 72 30

Mail: [kanzlei@geppert-stb.de](mailto:kanzlei@geppert-stb.de)  
[www.geppert-stb.de](http://www.geppert-stb.de)



**GÜNTHER & ECKERT**  
NATURSTEINE

Leben braucht Erinnerung

**GRABMALE**  
EINFASSUNGEN  
ABDECKPLATTEN  
NACHSCHRIFTEN

Ringstr. 49  
91126 Rednitzhembach  
Tel. 0 91 22 / 7 33 22

[www.ge-stein.de](http://www.ge-stein.de)

MEISTERBETRIEB IM STEINMETZ-UND STEINBILDHAUERHANDWERK



**Akademie** > Lebenslang lernen sichert den Erfolg!

für private Weiterbildung

Schwabach Königsplatz 25

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

**Sprachen in angenehmer Atmosphäre lernen:**  
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch, Russisch, Japanisch, Albanisch, Deutsch (auch als Fremdsprache) u.a.

**Kleine Gruppen oder Einzeltraining – Günstige Bedingungen**

**Firmenschulungen – auch in Ihrem Unternehmen**

[www.akademie-schwabach.de](http://www.akademie-schwabach.de) - Tel. 0 91 22 / 83 91 23 - [info@akademie-schwabach.de](mailto:info@akademie-schwabach.de)

## Umweltmobil kommt

Am Freitag, 19. Oktober

**G**iftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Freitag, 19. Oktober.

Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen.

Das Umweltmobil steht an folgenden Standorten:  
- 13:30 bis 15:00 Uhr  
Flurstraße/Ecke Mühlenstraße

- 16 bis 17 Uhr Realschule (Wai-  
kersreuther Straße)

### Abfallberatung informiert

Falls Zweifel bestehen, welche Abfälle angenommen werden, gibt die Abfallberatung unter der Telefonnummer 860-228 oder im Internet unter [www.schwabach.de/Entsorgungswegweiser](http://www.schwabach.de/Entsorgungswegweiser) darüber Auskunft. ■

Die nächste Schadstoffsammlung in Schwabach ist am Samstag, den 24. November, dann wieder in Wolkersdorf und am Ostanger (Parkbad).

## Zur Geburt

Gleich vier Schwabacher Elternpaare durften sich in den vergangenen Wochen über die Geburt von Zwillingen freuen. Ihnen und allen anderen Eltern wünschen wir alles Gute!

Klara Siegert	Mila Natalia Obholz
Suela Redjepi	David und Lena Miller
Robin und Amelie Schlenther	Jaser Alaili
Tiana Di Sante	Teim Zin Eddin
Kurt Reichel	Mathilda Baumann
Marleen Schmitt	Paul Sohoreanu
Nora und Lara Silberhorn	Emma Lauterbach
Liya Sait	Klara Siegert
Paul Noffke	Lilly Lea Müller
David Qasem Mahmoud	Lara und Lola Steger

## Müllabfuhr verschiebt sich

Folgende Müllabfuhr-Termine ändern sich wegen des Feiertags:

Ursprüngl. Termin	Behälterart	Ausweichtermin
Allerheiligen (1. November)	Restmüll	Mi., 31. Oktober
	Bioabfall	Fr., 2. November
	Gelbe Säcke	Sa., 3. November

Beachten Sie bitte, dass die Termine teilweise vorgezogen sind und die Müllbehälter deshalb bereits an diesen Tagen ab 6:30 Uhr bereit stehen.

## Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Oktober				
02.	Christel Ober	80	18. Hedwig Gerner	85
04.	Johann Rummel	85	18. Hanns Höttsch	90
05.	Adam Kaiser	85	18. Hartmut Sindermann	80
07.	Margarete Pröll	101	19. Katharina König	95
09.	Georgios Plytarias	85	20. Ruggero Avanzo	85
10.	Bernd Klein	80	21. Gertrud Lange	80
11.	Monika Fiesel	80	27. Elfriede Heinrich	90
12.	Gertraud Heckelmann	80	29. Kreszenz Neujahr	85
12.	Gerhard Thiele	80	31. Günter Trautnitz	85
15.	Rudolf Nobis	80	31. Martha Wirth	90

September				
01.	Hans Kohl	85	18. Josef Gordzielik	85
01.	Erwin Meyer	80	18. Hartwig Reimann	80
04.	Adolf Funk	80	23. Theolinde Heinze	90
06.	Hermine Kotrc	85	23. Ludwig Ehemann	90
06.	Luise Sarvari	85	24. Sophie Jainta	95
09.	Elise Schüller	80	25. Marita Fröhling	80
16.	Elsa Dworschak	102	29. Reiner Broske	80
18.	Maria Fischer	90	29. Eduard Herrler	80
18.	Christl Förderreuther	80	29. Georg Zeilinger	85

## Fundkiste

Im Zeitraum vom 18. Juli bis 14. September wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Iphone, 1 Ehering mit Gravur, 1 Damenring, 4 Herrenräder, 3 Kinderräder/BMX, 1 Mountainbike. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14 (Gebäude Stadtwerke), verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450.

## Bürgerbüro geschlossen

**B**itte beachten: Am 15. Oktober, dem Tag nach der Landtags- und Bezirkstagswahl, muss das Bürgerbüro im

Rathaus aus personellen Gründen geschlossen bleiben. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. ■

## Aus dem Tourismus

## Saisonende 2018 bei den Stadtrundgängen naht

### Goldschläger-Vorführungen und kulinarische Rundgänge auch im Winter

Die Saison der offenen Stadtrundgänge, also der Rundgänge, zu denen man ohne Anmeldung kommen kann, geht langsam zu Ende. Am Samstag, 13. Oktober, findet die letzte Führung durch das Kellerlabyrinth am Pinzenberg in diesem Jahr statt. Der Rundgang bietet sich für alle an, die bei einer gleichbleibenden Temperatur von 8 Grad mehr über die Felsengänge im Untergrund der Goldschlägerstadt erfahren möchten: wie sie entstanden sind und wie sie genutzt wurden.

#### „Lustvoller“ Spaziergang

Beim lustvollen Spaziergang durch Schwabach am Sonntag, 14. Oktober, wird gezeigt, dass auch in früheren Zeiten das „Vergnügen“ nicht zu kurz kam.



Der kulinarische Rundgang findet ganzjährig statt, die anderen machen Pause bis zum 5. Mai 2019.

Zwei frühere Kommissare nehmen Krimifans am 20. Oktober zum letzten Mal in diesem Jahr mit auf Spurensuche nach großen und kleinen Verbrechen.

Der Rundgang zur Geschichte der Hugenotten und der Blick in Schwabachs Unterwelt finden 2018 nur noch am Samstag, 27. Oktober statt. Am Samstag, 3. November, können Interes-

sierte im Stadtmuseum wieder einem Goldschlägermeister über die Schultern schauen. Die Führung durch die Goldschläger-Schauwerkstatt findet im Gegensatz zu den anderen genannten Führungen auch den Rest des Jahres an jedem 1. Samstag im Monat statt. Das gleiche gilt auch für den kulinarischen Rundgang, der nach dem 19. Oktober und 3. November weiterhin alle 14 Tage stattfindet. Die Saison 2019 startet am 5. Mai. Bis dahin bereitet das Tourismusbüro weitere Rundgänge mit spannenden Themen vor.

Uhrzeiten und Treffpunkte der einzelnen Rundgänge sind in der Übersicht in den Veranstaltungstipps auf Seite 17 zu finden.

stadtwerte-schwabach.de

+

Jetzt  
mit-  
machen!

**Schwabach Plus:  
Das Bonuspaket für die ganze Familie.**

Freuen Sie sich auf exklusive Vorteile, starke Prämien und attraktive Bonus-Angebote!

**Gut für mich. Gut für Schwabach.**

Da ist für jeden was dabei: Als Kunde der Stadtwerke Schwabach genießen Sie und Ihre ganze Familie exklusive Rabatte, attraktive Angebote, tolle Überraschungen und noch viel mehr. Im April 2018 geht es los – lassen Sie sich die Vorteile von **Schwabach Plus** nicht entgehen.

**Regional. Fair. Persönlich.** Energie // Bäder // Verkehr // Wasser // Recycling // Engagement // Ausbildung

**STADTWERKE**

SCHWABACH GMBH